

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 306.

Sonntag den 31. December

1882.

== Des Neujahrsfestes wegen ==

wird die nächste Nummer dieses Blattes Mittwoch den 3. Januar ausgegeben.
Die Expedition.

Auf die heute und morgen Abend bei brillanter Beleuchtung
zum letzten Male für diese Saison stattfindende

Grosse Ausstellung

von

Stoffen für Ball- und Gesellschafts-Toiletten

erlaube ich mir aufmerksam zu machen und lade zu deren Besichtigung
höflichst ein.

Christian Begeré,

9 kleine Burgstrasse 9.

Die Vergolderei

von

Heinr. Reichard, Emserstraße 67,

empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln jeder Art, Galerien, Bilderrahmen, sowohl für Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w., sowie im Neuvergolden und Repariren genannter Artikel, Aufziehen und Einrahmen der Bilder. Lager in Spiegeln und Bilderrahmen. 10193

Berliner Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung und Kirschkuchen empfiehlt täglich
H. Born, Conditior, Langgasse 5. 670

Schmalz, per Pfund 70 Pfg., empfiehlt
Jean Haub, Mühlgasse. 673

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

17

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Ruhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Milchbiera.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.



Tannus-Club. Sect. Wiesbaden.

Heute Sonntag: Spaziergang nach Castell, Abmarsch 1 Uhr vom „Hotel Victoria“. 213



Männer-Turnverein.

Am Neujahrstage Abends 8 Uhr veranstaltet der Verein im Saalbau Schirmer seine

Weihnachts-Feier

mit anschließender Verloosung und Ball, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen. Karten für Nichtmitglieder à M. 1.50, eine Dame frei, jede weitere 50 Pf., sind zu haben bei den Herren G. M. Rösch, Webergasse 46, M. Schembs, Langgasse 22, und C. Gärtner, Marktstraße 26. Für Mitglieder sind Karten nur bei Herrn Rösch zu haben. Cassenpreis 2 Mark. 143 Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Am Neujahrstage Nachmittags 2 Uhr: Ausflug nach Erbenheim („Brauerei zum Löwen“). Abmarsch von der englischen Kirche aus. Freunde und Bekannte sind willkommen. 238 Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Probe für beide Tenöre. 188

Gesellschaft „Fidelio.“

Sonntag den 6. Januar Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Schützenhof“:

Gesellige Unterhaltung

mit Christbaum-Fest und darauffolgendem Tanz. 165 Der Vorstand.

Sonnenberg.



Morgen Montag den 1. Januar hält der

Lügen-Club

zum Besten der Ueberschwemmten seine erste

carnevalist. Herren- & Damensitzung

in den festlich decorirten Räumen des Gasthauses

„Zur Krone“

ab, und ladet hiermit alle Freunde und Gönner höflichst ein. Einzug des närrischen Comité's 8 Uhr 11 Min.

Auf Sylvester

empfehle ausgezeichnete Neujahrswende und Berliner Pfannkuchen. 694 Bäcker Heinrich Jung, 18 Bahnhofstraße 18.

Zum Neuen Jahre 1883

empfehle: Arrac, Punsch-Syrop, Rum, Punsch, Jam.-Rum, Cognac, Syrop, sowie verschiedene Sorten Wein in Flaschen, außerdem verschiedene Sorten Cigarren zu billigen Preisen. Fran Paasch, Friedrichstraße 28. 18255

Geschäfts-Übernahme.

Freunden und Bekannten, sowie dem verehrl. Publikum zur gef. Notiz, daß ich mit dem Heutigen das

Restaurant „Zum Sprudel“

(Bayerische Bierhalle)

übernommen habe.

Bayerische Export-Biere aus der Aschaffenburgischen Actien-Bierbrauerei, hell und dunkel, per Glas 15 Pf., über die Straße 1/2 Liter 15 Pf., Mittagstisch von 1.20 Mark an, reine und preiswürdige Weine und Restauration zu jeder Tageszeit.

NB. Gleichzeitig bemerke, daß die Restauration „Zum Bierstadter Kellner“ während des Winters nur Sonntags geöffnet ist. Hochachtungsvoll

687

C. Doerr jun.

P. P.

Hiermit zur Nachricht, dass ich meine neu hergerichteten Localitäten, verbunden mit

elegantem Café-Salon,

mit dem Heutigen eröffnet habe. Neben der Conditorei empfehle ich noch meine täglich auf's Reichhaltigste ausgestattete Charcuterie und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

W. Abler,

Taunusstrasse 26.

707

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen

die bayerische Bierhalle

„Zur Schützenliesl“,

Pfänergasse 5, eröffnet habe.

Ich empfehle ein vorzügliches Glas Bier aus der bayerischen Actienbrauerei Aschaffenburg.

Während der Feiertage werde noch ein ausgezeichnetes Glas Boxbier verzapfen.

651

Hochachtungsvoll Franz Dropp.

Rum,

Arac,

Punsch- & Essenzen,

per Flasche von 2 Mk. an, empfiehlt

264

Eduard Böhm, 24 Kirchhofe 24.

Cognac.

Weine.

Arac-, Rum-, Orange- und Punsch-Syrop,

1/2 Flasche von 2 Mark, 1/2 Flasche von 1 Mark 25 Pf. an, sowie Rum, Arac, Cognac empfiehlt in guter Qualität billigt

Hch. Eifert, Schulgasse 9. 679

Rüdesheimer 1868er 3/4 Liter Mk. 1.50,

Altmannshäuser 1874er „ „ 1.20,

unter Garantie der Reinheit empfiehlt

713

W. Kimpel, Weißhofstraße 15.

Zum Besten der Nothleidenden

am Rhein und auf dem Westerwalde.

Am Freitag den 5. Januar 1883 Nachmittags 5 Uhr
im großen Saale des Civil-Casinos:

König Rhein.

Ein Festspiel für unsere deutsche Jugend von August Fröhe.

Prolog

und fünf Gruppen mit Solo- und Quartett-Gesangs-Vorträgen.
Es werden nur numerirte Plätze abgegeben. Der Preis
des Platzes ist 3 Mark. Der Billet-Verkauf findet (außer
an der Kasse im Casino) nur am 2. und 3. Januar 1883
in dem kleinen Sitzungssaale der Königl. Regierung (Louisen-
straße 13) Vormittags von 11 bis 1 Uhr statt und zwar unter
persönlicher Leitung der Unterzeichneten. Die Kasse im Civil-
Casino ist geöffnet am 5. Januar 1883 Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Vorausbestellungen
von Billets können in keiner Weise berücksichtigt werden. Die
Billets werden streng nach der laufenden Nummer verkauft.

Zu der Generalprobe am 4. Januar 1883 Abends
6 Uhr werden an Schüler und Schülerinnen Billets zu 1 Mark
durch den Herrn Hausmeister des Casinos verkauft.

Nach Bedürfnis wird die Vorstellung am Samstag den
6. Januar 1883 Nachmittags 5 Uhr wiederholt werden.
Programme sind an der Kasse im Casino zu verkaufen.

Frau Lothar von Köppen.

Frau Reg.-Präsident Emma von Warmb.

Frau Julius von Knoop.

Geschäfts-Übergabe.

Dem verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Anzeige,
dass ich mit dem heutigen Tage das bisher von meinem sel.
Manne betriebene Wagnergeschäft an dessen langjährigen
Gehülfen, Herrn Ernst Kipp, abgetreten habe.

Für das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen bestens
dankend, bitte dasselbe auch auf seinen Nachfolger übertragen
zu wollen.

Hochachtungsvoll

Caroline Brenner Wwe.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mich dem verehrlichen
Publikum zur Ausführung aller in das Wagnergeschäft
einschlagenden Arbeiten und sichere reelle und prompte
Bedienung zu.

Wiesbaden, den 1. Januar 1883.

Hochachtungsvoll

Ernst Kipp.

655



Wichtig für Herren!

Wegen bedeutend großem Vorrath
verlaufe ich:

Herrentiefenletten, prima Waare, beste Handarbeit,
von 7—11 Mk.

Ebenso großes Lager aller Sorten Schuh-
waaren eigener Fabrikation zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden in kürzester Zeit billigst
und gut ausgeführt.

W. Wacker,

Stuttgarter u. Wiener Schuhlager,

10 Sänergasse 10.

Ein wachsender Epiz, nicht über zwei
Jahre alt, wird zu kaufen gesucht. Näheres
Waldmühlstraße 7.

Schöne junge Möpse für 8 und 12 Mark werden abge-
ben bei Belz, Webergasse 42.

12529 12462

Zu Verloofungen

empfehle in schöner Auswahl nützliche Gebrauchs-Gegen-
stände, Scherz-Artikel u. s. w. u. s. w.

Jos. Bade,

10- bis 50-Pfg.-Bazar,

nur 10 Faulbrunnensstraße 10.

13866

Exportbier

aus Culmbach (Bayern).

Vom Faß und in Flaschen

im

Restaurant C. Zinserling,

Rirchgasse.

675

Heute frische Sendung

Culmbacher Export

eingetroffen

„Zum Mohren“.

677

Lang- „Zur Eule“, Lang-
gasse 22. gasse 22.

1881r Mommelshainer Blümchen

per 1/2 Schoppen 20 Pfg.

680

Restauration Kahn,

Rirchgasse 14.

653

Heute Abend frischgebratene Gans.

Selner

Punsch, Liqueure von Wynand
Fodint, Arrac de Batavia, Rum,
Cognac, Cognac fine Champagne
u. s. w. empfiehlt

Eduard Böhm,

24 Rirchgasse 24.

13366

Punsch-Essenz

von Selner, Röder, Poths und Cantz & Steil,

Rum- und Arac-Punsch-Essenz

die Flasche von 2 Mark an

empfiehlt

658

Rirchgasse 44, J. C. Keiper, Rirchgasse 44.

Punsch-Essenzen

von Selner, Röder, Aug. Poths, Cantz & Steil

empfiehlt

Chr. Keiper,

34 Webergasse 34.

703

Gutes Bratenfett

zu verkaufen Adelheidstraße 64, Parterre.

13272

Compagnie Lyonnaise.

SOIERIES.

LAINAGES.

LIQUIDATION.

Alle noch vorrätige **Confection, Costume** und **Parlser Modelle**
bedeutend unter dem **Einkaufspreis.**

MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

ROBES.

CONFECTIONS.

Sonn- und Feiertage bleibt das Geschäft geschlossen.

540

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel
gelangen folgende Zeitschriften zur Circulation:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Europa; — 8) Das deutsche Familienblatt; — 9) Vom Fels zum Meer; — 10) Die Gartenlaube; — 11) Die Gegenwart; — 12) Globus; — 13) Die Grenzboten; — 14) Der Hausfreund; — 15) Preussische Jahrbücher; — 16) The Illustrated London News; — 17) Kladderadatsch; — 18) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 19) Allgemeine Modenzeitung; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue des deux mondes; — 22) Deutsche Romanbibliothek; — 23) Deutsche Romanzeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Der Schall; — 27) Ueber Land und Meer; — 28) Die illustrierte Welt; — 29) Westermann's Monatshefte; — 30) Leipziger illustr. Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal
in der Wohnung der geehrten Abonnenten statt und beträgt die
Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes
Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Bur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von **Feller & Geß** (Ecke der Lang- und Webergasse).

Bürger-Schützen-Corps.

Der diesjährige **Schützen-Ball** findet am **14. Januar**
in „Saalbau Schirmer“ statt. Der Vorstand. 180

Leihbibliothek.

In unsere Leihbibliothek wurde in letzter Zeit unter
vielen Anderen aufgenommen:

Freifrau von Bunsen, Ein Lebensbild aus ihren Briefen;
— Dahn, Felicitas; — van Deyall, Nordlicht; —
Ebers, Ein Wort; — Edstein, Die Gaudier; — Hädel,
Indische Reisebriefe; — Heimbürg, Ihr einziger Bruder;
— Gräfin Kayserling, Römische Aquarelle; — von Lang-
ternau, Ophelia; — Mühlhausen, Der Fanatiker;
v. Ompteda, Der Anhänger; — Samarow, Um den Halb-
mond; — Sicking, Die Rose von Urach; — v. Treitschke,
Deutsche Geschichte II. Theil; — Walujeff, Lorin;
Werner, Auf See und an Land.

In unserer Leihbibliothek deutscher, englischer,
französischer und russischer Bücher finden alle gute,
erscheinenden Romane, wie auch ernstere Schriften von all-
meinem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Abonnements-
gebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleichen
Zeit entliehenen Bände und sind die Preisanträge dafür aus
unseren Catalogen zu ersehen; dieselben stehen auf Verlangen
gern zu Diensten.

Berliner Pfannkuchen

von heute an täglich empfiehlt
Gottlieb, Conditior, Schillerplatz
685

bei

Handtücher (Hausm.).

Handtücher (Hausm.).		per Meter.
150 St.	grau und weiße Halbl.	0,35 Pf
200 "	reinleinenene Küchen-Handtücher in verschiedenen Dessins	0,40—50 "
100 "	reinleinenene Stuben-Handtücher, schwere Qualität	0,50 "
100 "	schwerste Hausmacher Waare	0,60 "
100 "	50 Ctm. breite, beste Qualität	75, 85 und 1 Mtl.
200	Duzend abgepackte Küchen-Handtücher per Duzend	2,50 bis 6 Mtl.

Tischzeng (Hausmacher).

	Tuchzeug (Hausmacher).	per Stüd.
25	Dugend Tischtücher, Reinleinen	M ^t . 1,30.
25	" " " " " " " " " "	" 1,50.
25	" " " fein " Reinleinen	" 2,—
50	" " " div. Qual. und Größe	" 2—5.

Ein großer Posten Reinleinen Jaquard
(Sandmacher)

einzeln oder in Bedecken, z. B.
Bedecke br. 112/170 l. mit 6 Servietten **Wt. 7.50.**
" " 160/340 " " 24 " " **30.—**

Damast=Thee- und Tischgedecke
in allen Preislagen.

1000 Stück halbleinene Betttücher ohne Naht, reichlich groß, Mt. 2.50
1000 " reinleinene " " " " " " 3. —

Der Grundsatz der Firma, „nur **reelle** und **gute** Qualitäten zum Verkauf zu bringen“, gibt der geehrten Kundschaft selbst zu diesen

„ganz außergewöhnlich billigen Preisen“

bei den Einkäufen die beste Bürgschaft.

Hamburger & Weyl,

≡ Ecke der Marktstraße und Neugasse. ≡

Im Himmel, Röderstraße No. 9.



Heute Sonntag: **Metzelsuppe.**
Morgens: Quetsfleisch und Bratwurst.
698 Wilh. Höhler.

Delicatessen - Geschäft

von **W. Petri**, Michelsberg No. 20,

empfiehlt
lebenden Hummer,
lebende Krebse,
Aal blau in Gelée,
Salm Majonnaise,

706

kalte und warme Braten in reicher Auswahl.

**Galantine von Gänseleber,
Gänseleber im Ausschnitt,
Trüffelpasteten,
Gänseleberpasteten,**

frische Sendung.

705 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.



Mainzer Fischhalle.

13 Mühlgasse 13.

Empfehle Alles in frischer Sendung: Achten Rhein-
Salun, Elb-Fachs, lebende Hechte, Karpfen, Aale,
ferner Seezungen (Soles), ganz frische, große
Egmonder Schellfische eingetroffen, sowie prach-
tvolle lebende Holsteiner Spiegel- und Gold-
Karpfen billigt, Ostender Austern per Duzend
1 Mk. 20 Pfg., Imperial-Austern per Duzend 80 Pfg.

13175

E. Prein.

Frische Ostender Austern

heute erwartend.

704 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Wegen Aufgabe der neuen Möbel sind billig
zu verkaufen: 2 schöne nussb.
Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und
Keul, tannene Bettstellen mit ohne Rahmen, See-
gras- und Wollmatratzen, Deckbetten und Kissen, 1 Spiegel-
schrank, nussb. und tannene Kleiderschränke, Schreib-
tische, ovale und edige Tische, 2 schöne Verticows,
Secretäre, Gallerieschränken, Commoden u. Consol-
schränken, Küchenschränke, Nachttische, Koffer,
Cophas, eine schöne, grüne Plüschgarnitur, Spiegel,
Bilder, Stühle u. s. w.

(Eigene Schreinerwerkstätte.)

6 Grabenstrasse 6.

700



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

5301 Frankenstraße 5.

Eine Violine zu verkaufen Albrechtstraße 21a.

695

Goldreinetten billigt zu haben Kerosstraße 14, Part. 12829

Ein herrschaftliches Doppelhaus in bester Gegend unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen von Selbst-
reflectanten sub V 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 654

Königliche Schauspiele.

Heute Sonntag den 31. December bleibt das Königliche
Theater geschlossen.

Montag, 1. Januar. 1. Vorstellung. 54. Vorst. im Abonnement.
Neu einführt:

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von J. Blauhe. (Auf
Grundlage des von Theodor Hell aus dem Englischen übertragenen
Textes für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Franz Grandaur.)
Musik von Karl Maria v. Weber.

Die neu hinzugekommenen Recitative von Franz Wüller.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Schmidt.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Ebert.
Bud	Frl. Neßlinger.
Droll	Frl. Bipski.
Ein Meermädchen	Frl. Frank.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Aglitz.
Regia, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Fatime, deren Vertraute	Frl. Pfeil.
Babelan, persischer Prinz	Herr Barbed.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Blum.
Roschana, seine Gemahlin	Frau Heibel-Löffler.
Abdallah, Seeräuber	Herr Börner.
Erster } Gartenhüter	Herr Behne.
Zweiter }	Herr Baumgah.
Gün von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Kobel.
Scheramin, sein Knappe	Herr Philippi.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. A. Balbo und werden ausgeführt von
Fr. v. Kornacht und dem Ballet-Corps.

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 2. Januar. 2. Vorstellung. 55. Vorst. im Abonnement.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Reudke.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. Widmann.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Buge.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Rudolph.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bed.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Dornewag.
Du Chatel, }	Herr Kaufmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Aglitz.
Naoul, ein lothringischer Ritter	Herr Rathmann.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Köch.
Bonell, } englische Anführer	Herr Neumann.
Falko, }	Herr Brünig.
Thibeau d'Arc, ein Landmann	Herr Bethge.
Margot, } seine Töchter	Frl. Hempel.
Louison, }	Frl. Edelmann.
Johanna, }	Frl. Hell.
Etienne, }	Herr Börner.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Streder.
Raimond, }	Herr Holland.
Bertrand, ein Landmann	Herr Grobedes.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Schneider.
Ein englischer Herold	Herr Spieh.
Ein Edeltnecht	Frl. Buron.
Ein Köhler	Herr Winka.
Seine Frau	Frl. Munsch.
Köhlerbub	Helen Stengel.
Ein englischer Soldat	Herr Langhammer.
Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Rathsherren. Marschälle.	
Hofherren. Herolde. Königliche Kronbediente. Französische, englische	
Ritter und Soldaten. Volk.	

Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 3. Januar: Opfer um Opfer.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 31. December.

Tannus-Club. Nachmittags: Spaziergang nach Castell. Abmarsch um 1 Uhr vom „Hotel Victoria“.

Montag den 1. Januar.

Gesangverein „Neue Concordia“. Nachmittags: Ausflug nach Erbenheim. Abmarsch um 2 Uhr von der englischen Kirche.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 Uhr: Christbaum-Verloosung und Ball im „Römer-Saal“.

Kriegerverein „Allemania“. Abends 8 Uhr: Christbaum-Verloosung und Ball im „Saalbau Bende“.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier im „Saalbau Schürmer“.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 8 Uhr: Christbaum-Verloosung, Concert und Tanz im „Gutenberg“, Arostrasse.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Concert, Christbaumverloosung und Ball im Grand-Hotel „Schützenhof“.

Dienstag den 2. Januar.

Frauenarbeitschule von Julie Victor und Louise Mayer. Beginn der neuen Kurse in allen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Sprachen &c.

Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Ringenturnen.

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

* (Der evangelische Kirchen-Gesangverein) wirkt beim Gottesdienste zur Feier des Todtenfestes in dem Hauptgottesdienste in der Marktkirche und Abends im Silvester-Gottesdienste in der Vergärthe mit.

* (Curhaus.) Heute, als am Silvesterabend, fällt, wie alljährlich, das Abend-Concert im Curhause aus; Nachmittags 4 Uhr findet ein Concert mit erstem Programm in Rücksicht auf das gleichzeitige Todtenfest statt. — Am Neujahrstage werden zwei Concerte, um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends, gespielt.

* (Tannus-Club.) Die hiesige Section des „Tannus-Club“ beabsichtigt heute Nachmittags einen Spaziergang nach Castell zu machen. Der Abmarsch soll um 1 Uhr vom „Hotel Victoria“ aus erfolgen. Wie bisher alljährlich soll auch diesmal der erste Besuch im neuen Jahre dem Feldberg gelten, und zwar ist diese Tour für nächsten Sonntag den 7. Januar in Aussicht genommen.

* (Der Kriegerverein „Allemania“) veranstaltet am Neujahrstage im „Saalbau Bende“ eine Christbaumverloosung mit Concert und darauffolgendem Ball. Das Programm enthält fünf Chöre, zwei Soli und ein Duett und ist für den Besucher außerdem noch Aussicht auf schöne Gewinne, unter denen auch eine kleine Handnähmaschine, vorhanden.

* (Der Männer-Turnverein) begeht morgen Abend im „Saalbau Schürmer“ seine alljährliche Weihnachtsfeier. Diese Veranstaltungen erfreuen sich seit einer Reihe von Jahren beim Publikum einer besonderen Beliebtheit, was namentlich dem gegebenen Programme zuzuschreiben ist, welches denselben seither stets zu Grunde gelegt worden war. Für diesmal sind in demselben neben größeren Chorgesängen, Soloquartetten, lebenden Bildern &c. ein komisches Duett und ein Violinolo vorgezogen. Außerdem werden eine größere Anzahl turnerischer und gymnastischer Gruppierungen aufgeführt. Den Schluß der Unterhaltung bildet eine Posse von Th. Körner, und darauf folgt ein Ball.

* (Der erste große Maskenball im Curhause) steht für nächsten Samstag den 6. Januar in Aussicht.

KB (Bonifacius-Verein.) Dem jetzt veröffentlichten Nachweise über die Einnahmen und Ausgaben des genannten Vereins für das Jahr 1881 entnehmen wir folgende Daten als von speziellem Interesse: Die Gesamt-Einnahme einschl. des Bestandes von 1880 stellte sich auf 887,861 M. 89 Pf., darunter figuriren die Zuwendungen von 9 geistlichen Herren mit zusammen 40,829 M. 53 Pf., Geschenk eines Ungenannten für die Mission Sonnenberg von 299 M. 25 Pf., desgleichen eines solchen aus Wiesbaden von 1000 M., der Ueberkauf der Katholikenversammlung aus Bonn mit 6000 M. &c. — Die Gesamt-Ausgabe beziffert sich auf 889,447 M., darunter an 25 Gemeinden der Diözese Limburg 34,334 M. 12 Pf. (gegen den Collecten-Ertrag von 7019 M. 21 Pf.), an 31 Gemeinden der Diözese Mainz 17,353 M. (gegen den Collecten-Ertrag von 12,065 M. 90 Pf.). Der Bestand pro 1882 beziffert sich auf 347,914 M. 89 Pf., welcher sich in den Cassen der Diözesan-Comités incl. der Breslauer Bonifacius-Stiftung und des General-Vorstandes befindet zur Verteilung und nach Umständen auch an andere Geistliche ertheilt wurden und den betreffenden einen Zuwachs ihres Gehaltes gewährten. An Paramenten und sonstigen Kirchensachen für Missionskirchen sind auch im Jahre 1881 wieder werthvolle Geschenke gemacht worden. Bis zum Schluß des Jahres 1881 hat der Verein zur Errichtung und Unterhaltung schon früher er-

richteter Kirchen und Schulstellen in vorwiegend protestantischen Orten Deutschlands 9,085,223 M. 70 Pf. ausgegeben.

* (Städtisches Leihhaus.) Die bis zum 15. December d. J. dem hiesigen Leihhaus verfallenen Pfänder kommen am Montag den 15. Januar 1883 zur Versteigerung, können aber bis zum 11. Januar aus- gelöst, bezw. verlängert werden. Vom 12. Januar bleibt das Leihhaus hierfür geschlossen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 52) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Ein Garbinenbrand) verursachte am Freitag einen unbedeutenden Schaden in einem Hause in der Mehrgasse. Das Feuer war durch die Unvorsichtigkeit eines Knaben entstanden.

* (Schadenfeuer.) In einem Hause am Leberberg entfiand am Freitag Abend in einer Maniarde Feuer, welches sofort wieder erlosch wurde.

* (Weißes Raß) ergoß sich gestern Vormittag auf den Kranzplatz, indem ein Mischwagen umfiel und die gefüllten Kannen zur Erde stürzten.

* (Standesamtliches.) An Stelle des Lehrers Althaus zu Sonnenberg ist der dortige Bürgermeister Seelgen vom 1. Januar l. J. ab zum Standesbeamten für den Bezirk Sonnenberg bestellt worden.

* (In Diebich) ist Herr M. Reisenberg als 1. Vorsteher der dortigen Kultusgemeinde erwählt worden.

* (Auszeichnung.) Dem evangelischen Schullehrer Maage zu Beilstein im Districte ist die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden.

* (Das Hessische Pionier-Bataillon No. 11) hat sich bei den Rettungsarbeiten während der jüngsten Wasserstoth in den rheinischen Dörfern bekannlich sehr ausgezeichnet. Als Anerkennung erhielten die Hauptleute v. Bilitz und Beldob das Ritterkreuz 1. Cl. des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen, Br.-Lieutenant Geißler II. und Lieutenant Quasnowski das Ritterkreuz 2. Cl. desselben Ordens, Sergeant Giesecke, Unteroffizier Billig, Gefreiter Beller und Pionier Wilde das allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für Rettung von Menschenleben“.

+ (Vom Hochwasser) wird uns aus Radesheim, 30. Dec., früh geschrieben: Seit Freitag Mittag sind die Nachenfahrten seitens der Polizeibehörde in der Rheinstraße und Bahngasse zur Ermöglichung des Verkehrs in Folge des abermäligten Hochwassers wieder organisiert und sind diejenigen Nachen, deren Führung aus der Stadtkasse bezahlt wird, und die Passagiere daher kein Fahrgeld kosten, mit kleinen roten Fähnchen gekennzeichnet. Die Keller und ersten Etagen der meisten Häuser der Rheinstraße &c. sind wieder unter Wasser und Häuser und Fußböden geschrumpft. Heute Nacht waren in allen bedrohten Häusern Nachen angestellt, um im Falle der Noth die Bewohner zu alarmiren. Glücklicherweise war dies nicht nöthig, obgleich das Wasser gegen gestern Abend 30 Cm. gestiegen ist. — Sodann liegen noch folgende Wasserstands-Nachrichten vom 29. c. vor aus Diebich: Heute stieg das Wasser wieder rapid und betrug die Pegelhöhe um 5 Uhr Nachmittags bereits 6,07 Meter (91 Cm. mehr als gestern). Es fehlen also nur noch 43 Cm. zum höchsten Stand des Hochwassers vom vorigen Monat. Aus Schierstein: Seit heute Morgen dringt das Hochwasser wieder in die Wohnungen und Gebäulichkeiten ein. Der Verkehr in den überschwemmten Theilen wird nur mit Brücken und Nachen unterhalten. Das Wasser steigt immer noch. Die Gasse vor dem Schloß in Diebich steht bereits unter Wasser. Aus Frankfurt: Heute Abend 11 Uhr betrug der Wasserstand 4,69 Meter. Um 11¼ Uhr begann man die Thore der Leonhardskirche zugumauern. Aus Mainz: Der Rhein hat eine Höhe von 5,45 Meter erreicht und steigt noch. Der Bahnverkehr nach Worms ist eingestellt. Das städtische Pumpwerk arbeitet noch. Die Canalschachte werden ummauert. Der Bahndamm bei Oppenheim ist gebrochen. Die Fahrten nach Darmstadt und Frankfurt sind nur noch von der Haltbarkeit der Dämme abhängig, dasselbe gilt von der Ringer Straße, die man ev. bei Mainz durch einen Damm abschließen will, um dem Hochwasser auch von dieser Seite den Weg zu verlegen. In Treb ur ist der Damm gebrochen. Für Altheim und Trebur ist große Gefahr vorhanden. Aus Worms: Vom Thurm der Marktkirche aus sieht man im östlichen Halbkreis, der von der Frankenthaler Straße aus die Orte Lampertheim, Birstadt, Hofheim und Biblis bis zum Vörscher Wald einschließt, nichts als Wasser, die Straßen sind nur an den Baumreihen erkennbar. In der Stadt nimmt das Wasser etwas ab, ob dauernd, ist sehr zweifelhaft. Der Pegelstand ist unbekannt. Der Hammelsdamm ist an zwei Stellen gebrochen, wodurch die unteren Stadtheile überschwemmt wurden. Die Bewohner retteten sich durch die schleunigste Flucht. Aus Mannheim: Der Neckar hat den höchsten Stand des Jahrhunderts mit 10,16 Meter erreicht, höher als 1824, fällt aber langsam. Die Nothdämme sind bislang erhalten. Die Rurhdämme bei Nastatt sind überfluthet, die linksseitige Vorstadt überschwemmt, in der rechtsseitigen Stadt steht das Wasser bis an den Marktplatz. Der Main bei Wertheim erreichte heute 5,67 Meter bei Steigen und erregte große Besorgniß. Aus Heidelberg, Morgens 7 Uhr: Das Hochwasser ist bedeutend gefallen und die drohendste Gefahr scheint vorüber zu sein. Der Verkehr auf den höheren Straßen ist lebhaft und die Geschäfte gehen etwas flotter. Es herrscht eine beruhigte Stimmung. Aus Ludwigshafen: An der Ringstraße erkrankt Nachmittags ein 13-jähriges Mädchen im Hochwasser. Bei Ludwigshafen steht der Rhein sehr hoch. Die Hafensirake ist ganz unter Wasser, ebenso die Anlagen. Der Rhein steigt noch immer. Aus Meß: Die Mosel hat heute früh den höchsten Stand vom Jahre 1880 erreicht; seitdem ist Stillstand eingetreten. Vom oberen Laufe wird ein Fallen des Wassers gemeldet. Aus Rehl: Die Ringz fällt, der Rhein stieg die ganze Nacht. Auf der linken Seite des Ufers fand ein Dammbruch statt. Die hiesigen Pioniere arbeiten mit bewundernswürdigem Muth. Der Wasserstand von 1876 ist bereits

erreicht. Aus Cassel: Die Fulda, welche gestern Nachmittag gefallen war, steigt seit der Nacht wieder anhaltend, trotzdem der Regen aufgehört hat. Aus Basel: Der Rhein ist seit gestern Donnerstag Abend um mehr als 1 Meter gefallen. Aus Bromberg: Die „Ostdeutsche Presse“ meldet aus Russisch-Polen die Ueberschwemmung der Warthe. Aus Riga: Die Passage bei Domes-Roes ist gesperrt. Aus Dresden: Der Wasserstand der Elbe hat bis zum Abend 3,22 Meter Höhe erreicht. Von Leitmeritz (Böhmen) wird weiteres Steigen gemeldet. Für die kommende Nacht wird daher eine Ueberschwemmung befürchtet. Die geeigneten Vorkehrungen sind getroffen. Die Personen-Dampfer verkehren nur noch zwischen Blasewitz und Birna. Aus Wien: Die Hochwassergefahr ist im Rheinebene begriffen. Der Hauptstrom der Donau ist in den letzten zwei Stunden 16 Centimeter gestiegen (gegenwärtig 3,44). Es sind Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Kunst und Wissenschaft.

— (In der Merkel'schen Gemälde-Ausstellung) ist man soeben damit beschäftigt, das von uns bereits vorherwähnte große Schlachtgemälde: „Kampf auf dem Friedhof bei St. Privat (18. August 1870)“ von Alphonse de Reville (Paris) zur Ausstellung zu bringen. Der Künstler zeigt uns in abendlicher Stimmung den etwas höher gelegenen Friedhof, dessen Erklärung in dem für Frankreich so verhängnisvoll gewordenen jüngsten Kriege so viele Menschenleben kostete. Umgeben von dem dichten Rauch des brennenden Dorfes, den Staubwolken der flüchtenden Gebäude und dem Pulverdampf des Schweißens steht auf mächtigem Portale über dem Eingange des Friedhofes ein schweres, feines Kreuz, gleichsam auf weithin die Stätte des heissen Kampfes markierend. Diese monumentale, gespenstische Erscheinung, von dem düsteren Horizont sich abhebend, aus welchem die Lichter und Funken der Brandstätten zu sprühen scheinen, ist von eigenartig packender Wirkung und erhöht in Besonderen den Gesamteindruck des großartigen Bildes. Der Künstler hat den Moment veranschaulicht, wo die Deutschen nach erbittertem Kampfe das Friedhofs-Thor erklimmt und gestreut haben; der zersplitterte Thorflügel wankt eben aus den Fugen und die Sieger bringen ein. Die todessüchtige besetzte Position ist für die Vertheidiger verloren, aber nur wenige von ihnen haben die Niederlage voll erkannt, hunderte und aberhunderte liegen zum Tode verwundet oder entseelt zwischen den Denkmälern und Grabkreuzen hingestreckt. Die Zeichnung der Figuren ist correct, die Malerei kräftig, in harmonischen Farben und mit der dem Künstler eigenthümlichen Sicherheit ausgeführt.

* Wiesbaden, 30. December. (Curhaus. — Symphonie-Concert.) Das gestrige regelmässige Symphonie-Concert hatte eine Gedächtnisfeier für Raff zur Unterlage. Wenn irgend ein musikalisches Institut logische und pietätvolle Berechtigung für eine solche hat, dann ist es dasjenige der Symphonie-Concerte unseres Curhauses. Nicht allein, daß Raff so viele Jahre hindurch in Wiesbaden „gelebt und gestrebt“ hat, herrschte auch zwischen ihm und der Direction eine Intimität, wie der mehr in sich verschlossene Meister wohl nicht eine ähnliche für irgend ein anderes Institut gehabt hat. Das Curhaus war der Stapelplatz, von dem aus fast jede neue Schöpfung Raff's in die hohe See ging; und neben den jetzigen Nothständen wurden auch dessen ältere Compositionen unentwegt auf dem Repertoire der Curhaus-Symphonie-Concerte unterhalten. Raff hatte sich zunächst in Wiesbaden, noch ohne Ruf, durch seine Erklärungs-Oper „König Alfred“, die in dem damals herzoglichen Hoftheater aufgeführt wurde, eingeführt. Erhielt sich dieses Werk auch nicht in der Hochfluth, welche gerade zu dieser Zeit die deutschen Bühnen zu überfluthen begann, so ließ es doch erkennen, daß Raff ein Berufener und unter Vielen Ausgewählter war. Das seelenvolle „Lied des Darners“ bewies, daß melodisches Element dem jungen Componisten zu Gebote stand; eine als Final registrirt ausgearbeitete, wenn auch als solches unpassend angebrachte Fuge deutete auf den Polyphonten, wie er sich uns später in seinen Symphonien und anderen Dichtungsformen offenbarte. Vor der Hand lag ihm die Oper am Herzen, und noch während er an seinem „Simson“ arbeitete, beschäftigten ihn weitere Pläne für komische und ernste Opern. Die Partitur seines „Simson“ ist in ihrer Anlage ein Riesenwerk von Fleiß und Studium, in dem jedoch die culturgeschichtliche Entwicklung der Musik eine so hervorragende Rolle spielte, daß es für eine moderne Oper fraglich wurde und auch derartige Bedenken bei den wenigen intimen Freunden hervorrief, die Raff in dasselbe einweiste. War es ausführbar, so konnte Weimar unter Liszt's wohlwollender Protection der einzige Ort dafür sein. Als Liszt es aber ablehnte, verschloß es Raff in seinen Pult, um es nimmer wieder daraus hervorzunehmen, und von seiner Existenz hatte das Publikum keine Ahnung. Damit war dem strebenden Tondichter aber auch die veränderte Richtung für weiteres Schaffen klar geworden, da ihn auch sein „Dornröschen“, das im Adlersaale aufgeführt wurde, von dem Oratorium abdrückte, und vor seinem selbsterkenntnißvollen Blicke tauchte das symphonische Gebiet, von dem Quartette und Concerte an bis zur Symphonie selbst, auf. Die Entwicklung, welche er hier genommen, zu verfolgen, ist Sache der Biographie oder Musikgeschichte, welche erstere in Tönen Raff in seiner D-moll-Symphonie „Gelebt, gestrebt, gelitten, geschrieben“ — gestorben — umworden“ — selbst geschildert. Sie hängt mit Raff's Bildungs- und Lebensgang innig zusammen, ja ist der Ausdruck von Beidem. Daß man diese Symphonie zu der gestrigen Gedächtnisfeier gewählt, zeigt für das Verständnis, welches man an leitender Stelle für den Genius des Verstorbenen hat, und daß sie demgemäß auch eine höchst pietätvolle Aus-

führung erfährt, ist wohl selbstredend. Ebenso anpassend für die Feier war die Aufnahme des zweiten Satzes aus „Die Mühle“ für Streichquartett, nicht minder die der „Cavatine“ (op. 85) und des A-moll-Concertes für Violine. Herr Capellmeister Lüscher executirte in den beiden letztgenannten Nummern den Violin-Part. Es mögen Violin-Virtuosen von Hause durch Technik, Ton und Plastik mehr imponiren, was aber Würdigung und Verständnis des Componisten und Zartheit des Spiels bei untadeliger technischer Fertigkeit und sauberster Auszeichnung der Details betrifft, verdient Lüscher vollster Anerkennung. Der von Herzen kommende lebhafteste Beifall des gestrigen sehr reichen und gewählten Publikums jagten ihm dies auch. — Ehre dem Andenken Raff's, Ehre der technischen und artistischen Direction und den Künstlern, die ihm so viele Beifall zu bewahren wissen!

* Das VII. Cyclus-Concert im Curhaus findet nächsten Freitag den 5. Januar statt; es sind für dasselbe gewonnen Herr Gustav Walter, L. I. Hofoper- und Kammerlänger, und der vortreffliche Pianist Herr Professor Anton Rückauf, Beide aus Wien.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 8. Januar.) Mittwoch den 3.: „Opfer um Opfer“. Donnerstag den 4.: „Lohengrin“. (Mittlere Preise.) Samstag den 6. (3. G.): „Graf bei Frauen“, Tanz. Sonntag den 7.: „Oberon“. (Mittlere Preise.) Montag den 8.: IV. Symphonie-Concert. — (In Vorbereitung: „Der Goldschmelzer“, „Kreien“, „Bei Wasser und Brod“, „Geh von Verdingen“, „Graf Waldemar“, „Die Jüdin“.)

Aus dem Reiche.

* (In dem Befinden der Kaiserin) ist ein erfreulicher Fortschritt zu verzeichnen. Zum ersten Male nach ihrer Rückkehr nahm sie wieder an der Familientafel Theil, welche am ersten Feiertage die Mitglieder des Königshauses im königlichen Palais vereinigte.

* (Die silberne Hochzeit des Kronprinzenpaares) wird, wie man jetzt hört, im Charakter eines Familienfestes gefeiert werden. An königlichen Gästen dürften der König von Belgien und dessen Gemahlin, ebenso der König und die Königin von Italien zu erwarten sein.

* (Offiziere aus den Freiheitskriegen.) Das Kriegsministerium läßt gegenwärtig Ermittlungen über die noch lebenden Offiziere außer Dienst, welche die Feldzüge von 1806 bis 1815 mitgemacht haben, durch die Ortsbehörden anstellen. Letztere haben den Namen, Stand, Wohnung und die Vermögenslage des betreffenden Offiziers mitzutheilen, worauf dann ein bezügliches Rationale zu weiterer Veranlassung aufgestellt werden wird.

— (Militärisches.) Auf Grund der Vorschriften über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1888 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist: für die volle Tageskost mit Brod 80 Pf., ohne Brod 65 Pf., für die Mittagkost mit Brod 40 Pf., ohne Brod 35 Pf., für die Abendkost mit Brod 25 Pf., ohne Brod 20 Pf., für die Morgenkost mit Brod 15 Pf., ohne Brod 10 Pf.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Unter Vorsehung des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 28. October d. J., in demjenigen deutschen Bundesstaaten, in denen civilrechtlich das Pflegschaftsverhältnis nicht an besondere Vorbedingungen geknüpft ist, diejenigen Personen zu verheirathen, welche Kinder factisch dauernd an Kindesstatt angenommen, gleichwie eigene Kinder verpflegt und mit dem den Eltern zustehenden autoritativen Einfluß behandelt und herangezogen haben. — Das Uebermalen von photographischen Abbildungen eines Originalgemäldes ohne die Erlaubnis des Urhebers, die übermalten Photographien zu verbreiten, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 9. November d. J., als verbotene Nachbildung des Originalgemäldes aus §§. 4 und 5 des Gesetzes vom 9. Januar 1876 über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste zu bestrafen.

— (Der Landesverein preussischer Volksschullehrer) hat eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, die dahin geht, daß 1) der Pensionsloos, so lange die Volksschullehrer noch auf die Minimalgehälter angewiesen sind, wenigstens auf 600 Mk. festgestellt werde; 2) daß der Emeritus nach 40jähriger Dienstzeit in den vollen Bezug seines bisherigen Stelengehaltes gelange und 3) daß die Auszahlung der Ruhegehälter vom Staate erfolge.

* (Nothstandsverlage.) Die nahezu fertiggestellte Nothstandsverlage für die durch Wasserknoth Beschädigten wird eine Verzögerung erfahren, weil in Folge des neuen Unglücks, das hereingebrochen ist, neue Ermittlungen angestellt werden müssen.

— (Degrassfabriken.) Der Bundesrath hat, vorbehaltlich der Genehmigung des Reichstags, beschlossen, in das Verzeichniß der einer besonderen Genehmigung bedürftigen Anlagen Degrassfabriken aufzunehmen.

Vermischtes.

* (Dampfkessel-Explosion.) In einer Fabrik zu Dijon in der Nähe von Verrier's (während der Dampfkegel, während der Fabrikbetrieb in voller Thätigkeit war. Bis jetzt sind drei Kinder todt hervorgezogen worden, die Zahl der übrigen Opfer konnte noch nicht festgestellt werden.

Druck und Verlag der H. Schellhagen'schen Buch- und Anzeigen-Verlagsanstalt in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellhagen in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Geboten seinen Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcoursse u. u.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bestere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

Ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Für Schuhmacher! Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verlaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,
19 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch auf gleich ein Laden zu vermieten. 4381

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann,
wohnt Webergasse 50. 31

Reparaturen an Uhren

jeder Art werden bestens und billigst ausgeführt.

W. Hofmann, Uhrmacher,
Friedrichstraße 31.

11265

Zu verkaufen **Theater-Perücken** und zu verleihen,
als: König Lear, Mephisto, Schiller, Göthe, Sarasate, Italiener, Spanier, Rococo, Clowns, Ritter, Bauern, Mönche, Richard III., sowie Damenperücken bei
12769 **Zamponi, Häfnergasse 4,**

Als passenden, sehr preiswürdigen Ersatz für die durch Missernten und Reblausverheerungen abnorm vertheuerten, gewöhnlichen französischen Rothweine empfehle

Apulische und Sardinische Rothweine,

reife, volle und kräftige Gewächse in fünf Sorten, von **80 Pfg.** bis **Mk. 1.20** per Flasche, mit ermäßigten Engrospreisen, unter Garantie für Aechtheit und Reinheit.

Philipp Goebel,
Weinhandlung.

15541

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der Nachbarschaft mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am Heutigen **Marktstrasse 8** eine

Schweinemetzgerei

errichtet habe und halte mich bei Bedarf unter der Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 30. December 1882.

Fritz Schäfer,
8 Marktstrasse 8.

586

Thee!!

Unser gut assortirtes Lager in

Robert Scheibler's Thee

diesjähriger Ernte

bringen in empfehlende Erinnerung die alleinigen Depôts:

Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.

18367

Moritz Schäfer, 12 Kranzplatz 12

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Düten und Dütensäcke sind zu den billigsten Preisen in jeder Qualität und jedem Quantum zu haben bei

18440 **Joh. Altschaffner, 55 Schwalbacherstraße 55.**

Der 2. Preis

der Merkel'schen Oelgemälde-Verloofung ist billig zu verkaufen Michelsberg 30 im Bäderladen.

526

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie verehrlichen Nachbarschaft und Gönnern mache ich hierdurch die Mittheilung, daß ich von heute ab meine

Metzgerei

von Neugasse 5 nach **Heine Burgstraße 1** verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen lassen zu wollen. Ich werde bestrebt sein, die mich Beehrenden in jeder Weise aufmerksam und gut zu bedienen.

261

Hochachtung **J. Gertenheyer.**

Dr. Lutze's Sanitäts - Cigarren, Bremer Fabrikat.

Feine, beliebte Qualitäten in der Preislage von 50 bis 120 Mark per Kille.

Niederlagen für Wiesbaden bei

Königl. Hofstef. **Anton Schirg, Schillerplatz 2.**

159

Ang. **Engel, Tannusstraße 4.**

F. **Urban & Co., Lanagasse 11.**

Eine vollständige **Spezerei-Einrichtung** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

15270

Hotel Dasch.

Einziger Wintergarten Wiesbadens.

Aechtes Franziskaner-Bräu

München.

309

„Dreifönigs-Keller“.

12765

Geheiztes Local. — Ein gutes Glas Bier zu 12 Pfg.

Restaurant „zum Hohenzoller“

empfehltes kräftiges Mittag- und Abendessen, sowie Wiener Exportbier im Glas. 13887

Restaurant Schützenhaus,

„unter den Eichen“.

empfehltes ein vorzügliches Erlanger Export, sowie Wiener und Frankfurter Export-Bier, letzteres im Glas, Regie-Weine von 1 Mt. 10 Pfg. per Flasche anfangend, sowie einen guten Saubenhheimer $\frac{1}{2}$ Schoppen 25 Pfg., Hausmacher Würstl u. u.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein
Chr. Eduard Berges.

Mühlgasse 7. Restaurant Mühlgasse 7.

Ed. Zollinger

(früheres Restaurant Wilh. Poths).

Freunden und einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich Sonntag den 24. December 1882 die oben bezeichneten Localitäten eröffnet habe und empfehle ff. Lagerbier per $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfg., feinstes Exportbier per Glas 15 Pfg., Erlanger per Glas 18 Pfg., ausgezeichneten Apfelwein per Glas 15 Pfg. — Reine Weine. — Flaschenbier-Verkauf. — Mittagstisch.

Restauration à la carte.

Reelle Preise. Prompte Bedienung.

235 Achtungsvoll Ed. Zollinger.

C. H. Schmittus, Wohnung: Rheinstrasse 50.
Vorzüglichen Marsalawein per Flasche Mk. 2.50.

Für passende Geschenke

empfehltes die

Weinhandlung von C. Schmidt & Cie.,

große Burgstraße 2, Parterre,

Risten mit 6 Flaschen Wein von 5 Mt. 70 Pfg. und mit 12 Flaschen von 11 Mt. 40 Pfg. an. 15433

In- und ausländ. Weine,
in- und ausländ. Spirituosen,
Punsch-Syrup div. Fabrikate,
ächten Rum, Arrac und Cognac

empfehltes billigt

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

August Poths'sche

12783

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrup,
in ganzen und halben Flaschen,
sind zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delica-
teffen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien.

Feinste Punsch-Essenzen,

Arrac, Rum, Cognac in ächter alter Waare, Orangen,
Citronen, frische Wormser Brehelchen empfehlen
366 Dahlem & Schild, Langgasse 3.

Punsch-Essenz!

(von Selner, Röder, Poths u. f. w.)

$\frac{1}{4}$ Flasche von 2 Mt. an,

$\frac{1}{2}$ „ 1 „ an,

ferner ächten Rum, Cognac, Arrac u. empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2.

329

J. A. Röder's Punsch-Syrup

in den bekannten vorzüglichen Sorten empfiehlt

352 August Engel, Hoflieferant, 4 Taunusstraße 4.

Feinste

Punsch-Syrup

der renommirtesten Fabriken, sowie ächten, alten Arrac,
Cognac, Rum empfiehlt

528 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Punsch-Sirup

von Selner, Clani, Röder, Poths u. A., feinen, ächten
Rum, Cognac, Arrac, Liqueur, reine Weiß- und
Rothweine, medicinischen Malaga, Madeira, Cherry,
Tofaher, Portwein, Griechische Weine von Menzer
empfehltes

496 F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnensstraße.

Punsch-Essenzen

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten,

ächten Arrac, Rum und Cognac,
Thee-Lager der Firma C. Höniger in Hamburg
und London,

empfehltes

F. Gottwald,
Liqueur-Fabrik, Marktstraße 13.

583

Feinsten Rum- und Punsch-Syrup

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

626 H. Ruppel, Römerberg 1.

Alten, feinen, ächten Jamaica-Rum

habe ich wieder eine Parthie kommen lassen und gebe die Biter-
flasche einschließlich Glas zu Mark 3,12 ab.

11151 Peter Siegrist, Selenenstraße 17, 1 Tr.

Bestes Mainzer Bier, in Flaschen und im Glas,
sowie einen vorzüglichen selbstgekelterten Apfelwein
empfehltes C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße. 12762

Zu verkaufen: Ein Buffet, Sopha nebst 2 Lehnstühlen,
1 Verticow, Alles in Mahagoni, Kapellenstraße 42a. 38

Niederlage von B. Ganz & Cie., Mainz,
in
Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen
und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,
ächte persische Teppiche und Kameeltaschen
bei
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten. 8026

Trink-
und
Ziergefäße,
als:

Punschterrinen,
Liqueur-, Bier- und
Wassersätze
etc.

GLAS.
und
PORZELLAN-HANDLUNG
Heinr. Merte,
5 Goldgasse 5
(am Vereinigungspunkt der Metzger-, Mühl- und Häfnergasse,
sowie der Grabenstrasse),
gibt zu **Festlichkeiten Porzellan und Glas**
in **Miethe.**

Artikel
für
Küche, Haus
etc. etc.
in
Porzellan, Glas, Thon,
Stein
etc. 581

„Janus“,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Geschäftsstand ult. 1881.

Versicherungssumme	Mk. 57,478,390.
Versicherte jährl. Renten	„ 270,758.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	„ 2,895,765.
Bis Ende 1881 bezahlte Versicherungs-Capitalien	„ 16,208,763.
Reservefonds	„ 13,546,189.

Auskunft wird erteilt und Prospekte und Antragsformulare werden gratis verabreicht bei

Carl Schellenberg,

13497

Wiesbaden, Goldgasse 4.



Bahnbürsten



nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeiffermann, anerkannt praktischste und haltbarste Sorte, außerdem empfehle eine ovale Bahnbürste, um die Innenseite der Bahne bequem zu reinigen, für deren Haltbarkeit ich ebenfalls alle Garantie leiste. 11644

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Laubjägerholz in verschiedenen Holzarten bei 13606
K. Blumer, Friedrichstraße 31



Frister & Rossmann's
Singer-
Nähmaschinen
für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner: 1298
Größtes Lager aller Arten
Nähmaschinen
mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt unter reeller Garantie zu **Fabrikpreisen**
E. du Fais,
Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

J. Zamponi, Friseur, Häfnergasse No. 4,
nimmt Damen zum Frisiren an zu Bällen, Hochzeiten und im Abonnement zu billigen Preisen. 290

75,000 Mk., 30,000 Mk.

u. s. w. baar, ohne Abzug, sind die Hauptgewinne jeder der **Ulmer und Kölner Dombau-Lotterie**. Ziehungen 11 und 19. Januar. (4807 Geldgewinne.) Loose à 3 Mk., Kölner à 3 1/4 Mk. nur wenige noch vorrätig bei 558 **F. de Fallois, Haupt-Collecte, 20 Langgasse 20.**
Parz. Kanarien, vorz. Sänger, zu verl. Langgasse 45.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Montag den 1. Januar 1883 Abends 8 Uhr:

BALL.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper das Concert zu 8 Mark statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis längstens Montag den 1. Januar 1883 Mittags 1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben sind, und wird um gefällige rechtzeitige Lösung der Karten ergebenst gebeten.

Der Vorstand. 92

Kriegerverein „Germania“.

Montag den 1. Januar Abends 8 Uhr:

Christbaum-Verloosung mit Concert und Ball

im „Römer-Saale“, wozu unsere Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit ergebenst eingeladen werden. Freiwillige Gaben zur Verloosung bittet man bei den Herren **Emil Rumpf**, Webergasse 40, **Karl Hassler**, Langgasse 8, und im Vereinslokale („Mainzer Bierhalle“) bei **Birch Bles** abzugeben, wofür auch Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 1 Mk. zu haben sind. Abends an der Kasse Eintritt für Nichtmitglieder 2 Mk.

Der Vorstand. 69

Kriegerverein „Allemannia“.

Montag den 1. Januar k. J., Abends von 8 Uhr ab: **Christbaum-Verloosung mit Ball** im „Saalbau Lendle“, zu welcher die Mitglieder, wie Freunde und Gönner hierdurch ergebenst eingeladen sind.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder à 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.). **Karten** sind zu haben im Vereinslokale (Müderhöhle), sowie Abends an der Kasse.

Freiwillige Gaben zur Verloosung beliebe man bei unserem Präsidenten, Herrn **Schröder**, Adelsheidstraße 9, gefälligst abgeben, resp. bis Mittwoch den 27. d. Mts. anmelden zu wollen.

Der Vorstand. 235

Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.

Unter zweites Winter-Concert nebst **Christbaum-Verloosung** und darauffolgendem **Ball** findet am Neujahrstag (1. Januar 1883) Abends 8½ Uhr

im „Schützenhof“ (Grand-Hotel) dahier statt, wozu wir unsere sämtlichen activen, unactiven und **Ehren-Mitglieder** hiermit einladen.

Nichtmitglieder (Fremde) können nur durch Mitglieder eingeführt werden.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die für die Verloosung bestimmten Gegenstände bis längstens den 31. December cr. Abends bei Herrn Gastwirth **Seipel** abliefern zu wollen.

Der Vorstand. 215

Deutscher und österreichischer Alpen-Verein — Section Wiesbaden.

Mittwoch den 3. Januar 1883 Abends 8½ Uhr:

Monats-Versammlung im „Hôtel Weins“.

Tagesordnung: Geschäftliches. Vortrag eines Vereinsmitgliedes. Einführung von Gästen ist gestattet.

Der Vorstand. 611

Das Neueste in

Gratulationskarten

bei

W. Hillesheim, Marktstraße 22. 487

Gratulationskarten

in reichster Auswahl bei

464

C. Schellenberg, Goldgasse 4.**Gratulationskarten,**

große Auswahl, zu allen Preisen billigt bei

433

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Verloste!
Dombau-Lotterie
Ziehung 11.13. Januar 1883.
Hauptgewinn:
75000 Mark
Orig. Loose à 3,50 f. empf. & versendet
Carl Hintze, Lotterie- & Bankgeschäft
Berlin, W. 3. Unter den Linden.
Kneiggeschicht in Hamburg.

14633

Bazar für Herren-Artikel.

Das Neueste in

**Cravatten,
Kragen,
Manschetten,
Hemden,**

sowie vorzügliche **Unterkleider** in grosser Auswahl.

Rosenthal & David,
Langgasse 31.

559

Die während dem **Weihnachtsverkauf** entstandenen **Reste**, sowie sämtliche noch vorräthigen **Wollenwaaren** werden zu billigsten Preisen abgegeben bei

Friedrich Kappus,
Marktplatz 7.

430

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fräulein **Geschwister Sahn**, Kirchgasse 45, 3Herr **W. Ballmann**, Langgasse 13, undHerr **Franz Schade**, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1882.

13791

Robert v. Stephanl.

Damen- und Kinder-Garderobe wird gutgehend, modern und billig angefertigt. **M. verw. Gräser**, „Pariser Hof“. 481

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfehlte hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold- und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Verfilberungen. Werkstätte im Hofe, Parterre. 616

Ausverkauf

sämtlicher

Schuhwaaren

7 Michelsberg 7. 14678

Bücher-Ankauf.Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109Krisen- und Stanblämme in Büffelhorn, Schildblatt, Elfenbein und Hartgummi, Etuis- und Taschentämme, Haarschneide-Rämme, Seiten-, Locken- und Nacken-Rämme, Zopf-, Nicht- und Stiel-Rämme, Aufsteck-Rämme in allen Arten empfiehlt billigst 7864 **H. Becker**, Kirchgasse 8.**ASTHMA**
Indische Cigarrettenmit Cannabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co.**,
Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Hals-schwindsucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarrette trägt die Unterschrift Grimault & Co. und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung. Niederlage in allen größeren Apotheken.

21

Prima Kernseife

(Deutsche Kaltwasserseife)

von **van Baerle & Co.** in **Worms**
per Pfund 30 Pf. (DF. 12619.)

Verkaufsstellen bei den Hosieleranten

7 **A. Schirg. A. Engel. A. Schirmer.****Damen**finden freundliche und discrete Aufnahme bei Frau **K. Mondrion**, Hebamme, Wehrgasse 18. 14501

Eine Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne Betten, Garnitur in Plüsch- und Seiden-Überzug, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 103

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

1880: Büßeldorf,
I. Preis.**C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,**

25 Taunusstraße 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen. 104

1881: Melbourn,
Goldene Medaille.**Piano-Magazin**

105

Reparaturen. (Verkauf & Miete). Stimmungen

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**H. Matthes jr., Klaviermacher,**

Webergasse 4. Piano-Magazin. Webergasse 4.

Reichhaltiges Lager in Pianino's berühmter Fabriken:

Rich. Lipp & Sohn u. c.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.**Flügel und Pianino's**von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Karl Kögel Wwe.,

Mauergasse 8,

empfehlte ihr Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohhühlen, Lodenstühlen, Tabourets, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 7011

Blei-Berglasungen

für Treppenhäuser und Speisezimmer-Fenster u. s. w. von Bugenscheiben, cathedral-farbigen und weißem Glas werden unter prompter und reeller Bedienung angefertigt.

Achtungsvoll

9473

Wilh. Maurer jun., Friedrichstraße 15.**Zu verkaufen**

Tobba und 6 Cessell Kirchhofstraße 9. 10801

Ich verkaufe meinen sprechenden Papagei (P. galeritus). **Aug. Grünewald**, Schwalbacherstraße 5. 14479

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Lorch. 133



Ein schöner Schnurrbart,

die herrlichste Pflanze des Jünglings, wird in kurzer Zeit, wie auch Vollbart, durch den berühmten **Dr. Ehlert's Haarbalsam** hervorgerufen. Per Büchse Mk. 2.25 zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. (H. 310475.) 263

Das neueste, hochfeinste

Taschentuch-Deur für Weihnachts- und Ball-Saison ist

„Dornröschen“,

p. Fl. 1 und 2 Mark im alleinigen Depot bei Herrn **H. J. Viehöver**, Marktstraße. 317

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch

ist **Dr. Hartung's** berühmtes Zahn-Mundwasser bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild** (Inh.: Louis Schild), Langg. 3. 5775

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** à Flacon 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann & Co.**, Dresden, Marienstraße 20.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei **Dahlem & Schild**, Langgasse No. 3, **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23, **Fr. Blank**, Louisenstraße 18, **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 9, und **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 222

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (H. 62401.)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 1714.

Drainage-Röhren

von **W. P. Mayer II.** in Bierstadt habe zum Verlaufe auf Lager genommen und liefere **Drainage-Röhren** sowohl ab Lager hier, wie ab Lager in Bierstadt zu äußerst niedrigen Preisen.

Ludwig Usinger Nachfolger,

(Inhaber: J. B. Zachler),

Baumaterialien-Handlung, 4 Rengasse 4.

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos

empfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

C. Baeppler.
C. Bausch, Langg. 35.
H. Born, Conditor.
W. Braun.
Georg Bücher jun.
A. Cratz.
A. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
F. Frick.
W. Jumeau, Conditor.
W. Jung.
Chr. Keiper.
J. C. Keiper.
Aug. Koch, Mühlg. 4.
M. Lemp.

G. A. Lehmann, Hof-Conditor.
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
J. Rapp.
Theod. Reuscher.
E. Rücker, Conditor.
Aug. Saher, Conditor.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schirmer, Hoflieferant.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver. 205
J. W. Weber.

Brust- und Lungen-Leidenden

und solchen Personen, welche an **Husten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung** etc. leiden, kann kein angenehmeres und sicheres, zugleich diätetisches Haus- und Genußmittel empfohlen werden, als der seit 16 Jahren selbst in sonst hartnäckigsten Fällen sich stets bewährte rheinische

== Trauben-Brust-Honig, ==

welcher

allein ächt

mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, $1\frac{1}{2}$ und 3 Mark käuflich zu haben ist in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2, **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelheidstraße 28, **C. Bausch**, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35. 241



Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co.**, Breslau.

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt bewährtesten u. besten diätetischen Genußmittel b. **Husten, Reuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden** vom einfach. Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches Dankschreiben der Hauptverwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg.

* **Extract** à Flasche 1, 1,75 und 2,50 Mk. **Caramellen** à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel**, Hoflieferant, in Biebrich bei **A. Vigener**, Apotheke. 124

Getragene Kleider, Weißzeug und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 11205

Alle Arten Schuhmacherarbeiten werden schnellstens und billig angefertigt; Herrenstiefeln und Fied zu Mk. 2.70, Frauenstiefeln und Fied zu Mk. 2. — Ellenbogengasse 5, 1 St.

Gummi-

Regenröcke, Schuhe und Pelztiefel

in bekannt vorzüglicher Qualität empfehlen

Gebrüder Kirschhöfer,

13127

Langgasse 32 im „Adler“.

Pessimisten.

(26. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Zwei Stunden nur lag das Dorf von Roschau entfernt, aber doch wie in einer anderen Welt. Niemand kam dahin, den nicht die Nothwendigkeit zwang. Die Bewohner von Schloß Roschau mochten kaum etwas vom Dasein des Dorfes ahnen, wenn nicht die zahlreichen Bettler, die im Sommer, wenn die Herrschaft anwesend, sich stets einfanden, wie lästige Fliegen daran erinnerten hätten.

Roschau lag gewiß nicht außer der Welt; in wenigen Stunden hatte man die Hauptstadt erreicht, der eiserne Gürtel, der die Erde umspannt, hatte auch das stille Thal in sein Reich gezogen und an hellen Tagen, wie heute, könnte manch' schriller Pfiff an den Mauern des Schlosses wieder, als bringe er einen Gruß aus der thatenreichen Ferne in das beschauliche Thal.

Eben jetzt durchschneidet der grelle Ton wieder die Luft und eine Wolke zieht am blauen Himmel dahin. Ein Zug ist in Nieder-Roschau, dem Fleden, der eine Stunde vom Schlosse entfernt am Strome liegt, angekommen. Der Verkehr ist kein großer dort, zumal im Frühjahr, wenn die Reisezeit noch nicht begonnen hat, obwohl auch dann hier nicht viel von den schaulustigen Touristen bemerkt wird.

Roschau hat noch nicht Gnade gefunden vor den Augen der Vergnügungsreisenden, es muß erst noch „entdeckt“ werden.

Heute aber hält die gräflich Heeren'sche Equipage an dem kleinen Stationshause, Jedem kenntlich nicht allein an Wappen und Livree, mehr noch an dem prachtvollen Gespann, auf das die Gräfin mit Recht stolz sein konnte, ebenso wie auf das Reitpferd, mit dem ein Diener wartete.

Es war das erste Mal seit dem Brande, daß sich Gräfin Heeren in Roschau angekündigt hatte, und mit neugierigen Blicken wurde sie von den Deuten gemustert, als sie ausstieg und gefolgt von ihren Begleitern Maxime Ubraniew, Graf Hohen-Ellernfels und Erich Fernow nach dem Wagen schritt.

Sie stieg ein und winkte ihrem Vetter und dem Architekten, sich ihr gegenüber zu setzen, während Benedict das Reitpferd bestieg. Sascha strahlte vor Frohsinn, sie scherzte und lachte mit ihren Begleitern, die einstimmten und in Huldigungen wetteiferten.

Kein Wunder, daß sie zufrieden, ihr Wunsch war ja auf's Vollkommenste erfüllt und die Ausführung ihres Lieblingsplanes hatte bereits begonnen. Was zuerst nur eine Laune gewesen, dann allmählig riesengroß zu unzählbarem Verlangen geworden, hatte sie erreicht, ja noch mehr: sie wollte Erich Fernow kennen lernen, seine Meinung hören über den projectirten Aufbau des Schlosses, vielleicht ihn bestimmen, unter die Concurrenten zu treten, mehr nicht, denn wenn sie auch von mehr sprach, so dachte sie im Ernst nie so weit. Und sie fand vollendet, was sie erst anregen wollte, dabei nach dem Urtheile Sachverständiger nicht nur was die Schönheit und Eleganz betraf, sondern auch in Bezug auf das Praktische das Geeignteste.

Freilich, Erich's Plan war nicht die Arbeit weniger Tage, auch nicht in Folge der Bemühungen der Gräfin um seine Theiligung entstanden: er hatte das zerstörte Schloß gekannt, ebenso wie das Thal und die ganze Gegend. Im vergangenen Sommer führte ihn ein Zufall nach Nieder-Roschau, er hatte damals die Brandstätte besucht und dabei war ihm der Gedanke aufgefliegen,

Sascha Ubraniew's Schloß neu erstehen zu lassen, wenn auch nur auf dem Papiere.

Die Arbeit übte einen eigenen Reiz aus, er legte seine ganze Seele hinein und wenn er auch, nachdem er von der Aufforderung, die Gräfin Heeren hatte ergehen lassen, gehört, mit verdoppeltem Eifer arbeitete, so kam ihm doch nie in den Sinn, unter die Bewerber zu treten. Er arbeitete für sich allein, vielleicht auch für das wunderliebliche Mädchen, dessen Bild nie in ihm gestorben, aber gewiß nicht für die übermüthige Gräfin Heeren, die seinen Stolz als Mann und Künstler so sehr verletzt hatte.

Und wie anders war Alles geworden in diesen wenigen Wochen; Erich selbst kannte sich nicht mehr.

Widerstrebend, einer mahnenden Stimme, die ihm ein warnendes „Halt ein“ zurief, noch lauschend, zögerte er sein Wort zu halten und am nächsten Tag den versprochenen Besuch bei der Gräfin zu machen. Aber er ging dennoch — halb war die Stimme seines Innern schon betäubt, Mutter und Schwester bestürmten ihn, die Haubersäden spannen sich weiter und weiter und zogen ihn mit Macht zu der schönen Frau. Von da an war er täglicher Besucher im Hause Heeren.

Und er selbst war ein Anderer.

Wer ihn in diesen Wochen sah, erkannte in ihm den welt- und menschenverachtenden Pessimisten nicht wieder: er hatte die Lebensfreude zurückgewonnen; mit der Freude an der Arbeit für ein großes Ziel, im Verkehr mit den Besten seines Faches, die er im Salon der Gräfin traf, gewann er bald die Zuversicht und das ihm fehlende Vertrauen; man kam ihm entgegen, man ermunterte ihn und weil ihm die Selbstüberhebung fremd blieb, schätzte man ihn neiblos; er gewann Freunde, wenigstens was man so gemeinhin Freunde nennt, die mächtigste Freundin aber, die ihn bald allen Besuchern des Salons vorzog und dies unverhohlen zeigte, in Gräfin Heeren selbst. Sogar Graf Hohen-Ellernfels trat vor dem Architekten in den Hintergrund und Maxime Ubraniew verlor täglich an Boden.

Was Sascha zu Erich zog, war wohl etwas ganz Verschiedenes von den Empfindungen für Benedict: zu dem Besteren zog sie Freundschaft und Zuneigung, zu Erich das ungezügelte Verlangen, einem Wunsche Genüge zu leisten, eine Laune zu befriedigen. Daß sie in Erich den gefunden, der ihr vor Jahren das Leben gerettet, an den sie zuweilen — freilich nicht so oft, wie sie ihn glauben machen wollte — mit einer leichten Regung von Selbstvorwürfen gedacht, erhöhte das Interesse für ihn. Sie war keine undankbare Natur, und in dem Augenblicke, wo sie die wirkliche Gefahr sah, der sie durch ihn entronnen, bereute sie auch ihr schnödes Vergeffen eines wärmeren Dankes; sie wäre umgekehrt, allein ihre Begleiter, noch mehr ihr kindischer Stolz hielten sie ab.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Kurz ist mein Dasein hier auf Erden,
Nur Monden zählt mein Lebenslauf,
Und kann ich gleich nicht alter werden,
Blüh' ich doch sterbend wieder auf.

Mit Lust und stillem Wunsche grüßet
Dann Jedermann mich junges Kind,
Und meine Kinderzeit verstehet
In Freud' und Hoffnung gar geschwind.

Im bunten, reichgeschmückten Kleide
Brang' ich gern in der Jugendzeit,
Doch fühl' als reifer Mann ich Freude
Im Segenspenden weit und breit.

In immer wechselnden Gestalten,
Doch fest in regelmäßer Bahn,
Beweg' ich mich, mein stilles Balten
Siehst Du oft mit Bewund'rung an.

Doch schnell entschwinden meine Kräfte,
Bald färbt mein Haar sich silberweiß,
Es stoßen alle Lebensäfte,
Ich ende als ein schwacher Greis.

Auflösung des Räthfels in No. 302: Der Weihnachtsbaum.
Die erste richtige Auflösung sandte Josephine Herzog.

In dem Feuilleton des neuen Quartals werden wir neben dem mit so großem Beifall aufgenommenen Roman: „Pessimisten“ von F. von Stengel und anderen interessanten Beiträgen,

An unsere Leser!

eine Novелlette des beliebten Erzählers **Rosegger:**

„Der Studentenhänsel“,

veröffentlichen. Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Januar 1883 Nachmittags 4 Uhr
wird Frau **Heinrich Badior Wittwe** von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 475 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einseitigem Seitenbau, Holzstall und Scheune und 10 Rth. 7 Sch. oder 2 Ar 51,75 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Steingasse zw. Christian Gramer und August Esias;
- 2) No. 387 des Lagerbuchs, 87 Rth. 7 Sch. oder 21 Ar 76,75 Qu.-Mtr. Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zw. Wilhelm Kraft und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
- 3) No. 3708 des Lagerbuchs, 51 Rth. 4 Sch. oder 12 Ar 76,00 Qu.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. zw. Wilhelm Kraft und der Domäne;
- 4) No. 5447 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 46 Rth. 33 Sch. oder 36 Ar 58,25 Qu.-Mtr. Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gew. zw. der Domäne und Carl von Reichenau;
- 5) No. 7816 des Lagerbuchs, 50 Rth. 46 Sch. oder 12 Ar 61,50 Qu.-Mtr. Acker „Leberberg“ 6r Gew. zw. einem Weg und Bernhard Jacob;
- 6) No. 8107 des Lagerbuchs, 98 Rth. 39 Sch. oder 24 Ar 59,75 Qu.-Mtr. Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Christian Kunz und Heinrich Badior Wittwe;
- 7) No. 8108 des Lagerbuchs, 44 Rth. 61 Sch. oder 11 Ar 15,25 Qu.-Mtr. Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Heinrich Badior Wittwe und Andreas Daniel Kimmel;
- 8) No. 2163 des Lagerbuchs 75 Rth. 15 Sch. oder 18 Ar 78,75 Qu.-Mtr. Wiese „Alterweiher“ 4r Gew. zw. Friedrich Hahn und Heinrich Badior Wittwe;
- 9) No. 2164 des Lagerbuchs, 77 Rth. 94 Sch. oder 19 Ar 48,50 Qu.-Mtr. Wiese „Alterweiher“ 4r Gew. zw. Heinrich Badior Wittwe und Philipp Hahn;
- 10) No. 3694 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 34 Rth. 53 Sch. oder 33 Ar 63,25 Qu.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Christian Christmann und einem Graben;
- 11) No. 7549 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 25 Rth. 55 Sch. oder 31 Ar 38,75 Qu.-Mtr. Acker „Rosenfeld“ 1r Gew. zw. Arnold Berger und Carl Dick und
- 12) No. 3339 des Lagerbuchs, 69 Rth. 79 Sch. oder 17 Ar 44,75 Qu.-Mtr. Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Friedrich Martin Lauterbach Erben,

in dem Rathhause, Marktstraße 16, dahier mit obervormundschaftlichem Consense zum zweitenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. December 1882.

Der 2. Bürgermeister.
Coulin.

686

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Januar 1883 Nachmittags 4 Uhr
wollen die Erben der **Jacob Römer** Eheleute von hier ihre im Feldbistritz „Röbern“ zwischen Dr. Arnold Pagenstecher und Friedrich Blum belegene Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit Frontspitze, einstöckigen Hintergebäude und 24 Rth. 53 Sch. oder 6 Ar 13,25 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, No. 7032 und aus 7031 des

Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 29. December 1882.

Der 2. Bürgermeister.
Coulin.

692

Holzversteigerung.

Freitag den 12. Januar l. Js., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem fiskalischen Waldbistritz **Dohheimerhaag No. 57 und No. 58**, Schutzbezirk Hahn, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

- 1 Eichenstamm von 2,81 Festm. und 10 Buchenstämme von 16,16 Festm.,
- 18 Rm. buchenes Felsenholz,
- 4 Rm. eichenes Scheitholz, 688 Rm. buchenes Scheitholz und 67 Rm. buchenes Prügelholz,
- 25 Stück eichene und 6200 Stück buchenes Wellen, sowie 8 Rm. buchenes Stockholz.

Ein größerer Theil des Holzes liegt am Kesselweg von No. 1 anfangend.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. Septbr. 1883.

Die Stämme werden gegen 1 Uhr versteigert.

Forsthaus Fasanerie, den 27. December 1882.

Der Königl. Oberförster.
Glinde.

59

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr
lassen August Wintermeyer und dessen Ehefrau, Elise, geb. Silbereisen, von Dohheim ihre in der Kirchgasse sub No. 229 daselbst zwischen Jacob Weissel Erben und Johann Philipp Schnell 1r belegene Hofraithe, als:

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus 26' lang, 22' tief,
- b) eine Scheune 42' „ 28' „
- c) ein Stall 9' „ 22' „
- d) ein Kelterhaus 27 1/2' „ 12' „

im Ganzen 15 Rth. 39 Sch. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend versteigern.

Das Gebäude eignet sich wegen seiner günstigen Lage zu allerlei Geschäftsbetrieb.

Dohheim, den 21. December 1882. Der Bürgermeister.
Seil.

280

Holzversteigerung.

Mittwoch den 3. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald **Distrikt Hähndeskopf 6r Theil:**

- 10 Lärchenstämme von 10,67 Festmeter,
- 43 Kiefernstämme von 19,11 Festmeter,
- 30 Kiefernstangen I. Classe von 2,15 Festmeter,
- 1 Birkenstamm von 0,17 Festmeter,
- 88 Raummeter Kiefern-Scheitholz,
- 183 „ „ Knüppelholz,
- 2 „ „ Weichholz,
- 61 „ „ Nadelholz, Stockholz,

versteigert. Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.
Bleidenstadt, den 23. December 1882.

Der Bürgermeister.
Graffe.

355

Unfrichtig wohlmeinend

empfiehlt man Jedem, dem es um eine gedeihliche Regeneration seines Haars zu thun ist, statt der schädlichen Haaröle und Pomaden des seit 1868 unübertroffenen **Saarwassers** von Retter in München sich zu bedienen. Zu haben um 40 Pf. und Mark 1,10 bei Herrn

10006 **Viehöver, Marktstraße, Wiesbaden.**

Sühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Polodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23, gegeben. 1107

T. Fresenius, Apotheker.

Beige hiermit ergebenst an, daß meine **Bohrmaschine** zum Bohren und Nieten von **echtem Porzellan**, **Ernstall**, **Glas** &c. angekommen ist.

J. P. F. Hastert, Porzellanmaler, Lannstraße 47. 1422

Westfälische Kohlen und Coaks

liefert in allen Sorten und für alle Zwecke **en gros** und in **einzelnen Wagen**

Louis Volkmann,

Agent in Bergwerks-Producten, **Wiesbaden, Weisstraße 1.**

1504 2

Notiz.

Dienstag den 2. Januar, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung eines Pferdes nebst Pferdegeschirr, zweier Kühe, sonstiger Deconomie- und Hausgeräthe &c., in der Behausung des Herrn Heinrich Weß in Erbenheim. (S. Tagbl. 305.)

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen &c. werden stets gut bezahlt **Goldgasse 15.** 9710

Ein gedecktes **Federkarrnchen**, für Bäckerei oder Spezerei-geschäfte geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 483

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **alleinstehende**, mit langj. Zeugnissen **versehene**, **gutempfohlene** Frau sucht **Monatstelle**, am liebsten für die **Nachmittagsstunden**. Näh. **Dohheimerstraße 16, 2 Tr.** 12228

Ritter's Bureau, Bonne, 1 deutsche Bonne, welche in England war und geläufig engl. spricht, 1 Kammerjungfer, 1 pers. Hotel- und Restaurationsköchin und mehrere Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 12976

Herrschaftsköchinnen empfiehlt stets das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 708

Bier starke Mädchen mit 2-, 3-, 4- und 6-jährigen Zeugnissen suchen Stellen, sowie ein braves, isr. Mädchen, ein j. Koch, ein Aushülfskellner &c. Fr. **Dörner**, Messergasse 21.

Zwei tüchtige Mädchen aus Marburg, mit guten Attesten, suchen Stellen durch das Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 708

Schenkammer w. St. durch **Linder**, Faulbrunnensstr. 10.

Zwei Mädchen, die gut bürgerl. kochen können und alle häusl. Arb. verrichten, suchen St. d. **Fr. Schug**, Weberg. 45. 698

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 8, Parterre**. Eintritt 3. Januar. 1188

Eine **bestempf.**, **gelehrt** Person, welche Liebe zu Kindern hat, j. St. als **Kinderfrau** d. **Th. Linder**, Faulbrunnensstr. 10.

E. j. **Wittw.**, welche pers. schneiden u. weihnähen kann, sowie häusl. Hausarb., w. a. Jungf., Reisebegleiterin o. e. ähnl. Stellung z. 1. Februar.Adr. b. **Frau Grauert** in **Cassel**, Biegenasse 14. 771

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres bei **Frau Syäth**, Rheinstraße 38, 3 Treppen hoch. 12612

Ein starkes, reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Hirschgraben 5.** 11884

Ein anständiges, braves Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und sehr gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich Stelle als Mädchen allein. Näh. **Schachtstraße 8, 5th.** 649

Personen, die gesucht werden:

Zwei Mädchen können d. **Bügeln** erl. **Platterstraße 13c.** 12219

Zwei tüchtige **Waschleute** gesucht **Platterstraße 13.** 12596

Ein **reinliches** Mädchen zur Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden sogleich gesucht **Leberberg 7.** 674

Ein starkes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, findet sofort oder zum 15. Januar Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres **Bierstädter Chaussee**, unter der Warte, „**Wila Schulz**“, **Bel-Etage.** 640

Mehrere tüchtige Mädchen gesucht durch **Frau Schmitt**, kleine **Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.** 13166

Gesucht für sofort eine perfekte **Kammerjungfer**, eine englische **Gouvernante**, eine französische **Bonne**, 3 feinsbürgerliche Köchinnen und 4 Mädchen für allein durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 708

Eine **Erzieherin** für's Ausland, eine **Haushälterin** (selbst. Stellung) gesucht d. **Frau Böttger**, **Lannstraße 49.** 13801

Gesucht herrschaftl. und feinsbürg. Köchinnen, Mädchen, welche im Kochen bewandert sind, als solche allein, 1 nettes Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, zu großen Kindern und für Hausarbeit, 1 **Hotellächenmädchen** für den 9. Januar und mehrere einf. Mädchen für sof. d. **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 12976

Gesucht eine **bestempfohlene** **erfahrene** **Kinderfrau** oder **Mädchen**, welche gründlich versteht, **Neugeborene** mit der Flasche an Stelle einer **Schenkammer** aufzuziehen.

Schriftliche Meldung in der **Exped. d. Bl.** unter **Chiffre O. M. 62.** 12550

Sofort gesucht ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, welches noch nie gedient hat. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 702

Gesucht zum 2. Januar ein anständiges, williges Mädchen für Haus- und Stubenarbeit, welches nähen und plätten kann und 2 Knaben von 6 und 7 Jahren mit zu versehen hat. Näheres **Nicolasstraße 14, 1 Treppe hoch.** 690

Gesucht zur Führung eines H. Hausstandes eine gef. Person, ferner **Alleinmädchen** &c. auf gleich und später. Nur 1 Mark vom **Mietgelde** zahlt das Personal für eine Stelle durch **Linder's Bureau**, **Faulbrunnensstraße 10.** 12356

Gesucht ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit zu zwei Personen, einfache **Zimmermädchen**, sowie Mädchen für auswärtig durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 12735

Gesucht auf 1. Januar ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und waschen kann. Näheres **Röderstraße 41.** 712

Herrschafts-Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. **Expedition.** 656

Kutscher gesucht, welcher mit englischer **Pferdepflege** durchaus vertraut ist und perfekt fahren und reiten kann, bei freier Wohnung und gutem Lohn für 1. Februar nach **Wiesbaden**. **Verheirathete** ohne **Kind** bevorzugt. Offerten mit **abschriftlichen** Zeugnissen unter **S. No. 3** sind an die **Expedition d. Bl.** zu richten. 637

Ein **unverheiratheter Diener** wird sogleich gesucht. Näheres **Expedition.** 641

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Punsch-Essenzen aller Art, feinste Qualität, emp-
fiehlt billigst
H. Wenz, Conditior. Spiegelgasse 4.

Von heute an wieder täglich
Berliner Pfannkuchen
verschiedener Füllung. H. Wenz, Conditior. Spiegelgasse 4.
Friscen Ananas zu Bowlen. 613

FrISChe Austern p. Dtzd. Mk. 1.10
heute eintreffend bei
A. Schmitt, Wehrgasse 25.

Bergmann's
Theerschwefel-Seife,
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.
Borräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck,
Bebergasse 30, und H. J. Viehoever. 5233

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos
gereinigt. W. Leimer, Schachtstraße 22. 14553
Bettfedern zu verkaufen Marktstraße 22. 33

Immobilien, Capitalien etc
C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 185

Haus mit ziemlich Hofraum, möglichst inmitten der
Stadt, zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 20
an die Expedition d. Bl. erbeten. 684
Einige sehr rentable Häuser unter äußerst günstigen Be-
dingungen zum Verkaufe übertragen.
E. Weltz, Michelsberg 28. 683

Ein Hotel, prima Lage, gut eingerichtet, gut frequen-
tiert und in bestem Zustande, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 681

Das Haus Schwalbacherstraße 22
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Grabenstraße 30. 709
In der Nähe der Stadt gelegenes Grundstück, welches
sich zu einer Gärtnerei eignet, wird auf längere Zeit zu
pachten gesucht. Näheres Expedition. 636

Für Kapitalisten.

Kostenfreie Placirung von Capitalien gegen
streng solide Hypotheken durch

P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 11954
1000, 12,000, 15,000, 18,000, 35,000 u. 40,000
Mark à 5% sofort zu leihen gesucht. 30,000 sofort aus-
zuliehen. P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 12010
50,000 Mark, 1. Hypothek, zu billigem Zins-
fuß auf längere Jahre zu leihen gesucht. Offerten
unter C. H. 45 postlagernd, Wiesbaden. 12014
12,000 Mk. werden auf 1. Hyp. gesucht. Näh. Exp. 682
1000 Mk. auf Haus und Güter auf's Land zu leihen ge-
sucht. Näh. Expedition. 667
Im **Prima-Rauschilling** von 3500 Mk. zu cediren.
Offerten unter B. C. 40 an die Expedition erbeten. 643

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3. St. h., empfiehlt
sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Gute Kohlen und fein gespaltenes An-
zündholz empfiehlt
7972 **Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.**

Auf den 1. Januar soll ein millionendounerndes
Hoch fahren in die Saalgasse 18 dem K. N. zu seinem
19. Geburtstag.

Karl, laß Dich nicht lumpen, sonst wirst Du gestumpen.
12320 **A. P. E. R. A. K.**

Nach Bierstadt.

Wir gratuliren zum 1. Januar dem **Philipp Ritter**
zu seinem Geburtstag. **W. R. — L. H. 12283**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. April von zwei ruhigen Damen eine kleine
Wohnung im Preise von 150—200 Mark pro Jahr. Offerten
unter C. W. 105 an die Expedition d. Bl. erbeten. 97

Ein kleiner Laden oder Parterre-Wohnung,
für Victualien-Geschäft passend, in belebter Straße auf April zu
mieten oder ein solches zu übernehmen gesucht. N. Exped. 646

Angebote:

Verlängerte Adlerstraße 56 sind mehrere Wohnungen
von je 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näh. von 9 bis 11 Uhr Vormittags daselbst. 689

Villa Frankfurterstraße 16

möblierte Zimmer mit Pension. 659
Frankenstraße 3, Part., sind möbl. Zimmer zu verm. 666
Kirchgasse 22, 8. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 12531
Kirchgasse 32 sind auf 1. April zwei schöne Wohnungen,
je 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 37

Wehrgasse 32 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu
vermieten. Näheres bei W. Münz. 644

Moritzstraße 54 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags
und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. Part. 710

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung an eine ruhige
Familie auf den 1. April 1883 zu vermieten. Näheres
Röbberallee 32. 662

Parlstraße ist eine hochelegante, herrschaftliche Wohnung
von 10—11 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten.
Näheres Dranienstraße 22. 680

Rheinstraße 52, Allee-Seite, ist die hohe Parterre-Wohnung
von 4 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden und
Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. das. 1 Treppe. 676

Römerberg 18 ist ein großes Logis mit Zubehör auf den
1. April zu vermieten. 691

Sonnenbergerstraße ist eine Villa von 15 Zimmern u.
für eine oder zwei Familien, mit Garten, für 70,000 Mark
zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 22. 664

Steingasse 22 ist eine Wohnung mit Waschküche und Garten,
zu einer Wascherei sich eignend, auf den 1. April zu vermieten.
Näheres zu erfragen im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 669

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 38,
2 Stiegen hoch rechts. 660

Eine Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, per
1. April zu vermieten Friedrichstraße 40. 628

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Albrechtstraße 21a. 696
Steingasse 22 ist ein kleiner Laden mit Nebenzimmer und
Wohnung zu vermieten. 668

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Ausverkauf.

Eine Partie beste, schwarze Glacé-Sandalschuhe, 3 Paar, jezt 1 Mark 70 Pf., farbige unterm Fabrikpreise.
132 Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 26 & 27.

Fleischkraft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.
5234 Albert Brunn, Adelhaubstraße 41.

Kranken-Weine in reiner, vorzüglicher Qualität, aus den besten Quellen direct bezogen, zu mäßigen Preisen. Medicinal-Lokayer, Lokayer Ausbruch, Malaga, Madeira, Marsala (auch in halben Flaschen), Portwein, Sherry, Burgunder u. Ate, abgelagerte Rhein- und Bordeaux-Weine.
14917 E. Brunn, Oranienstraße 11.

Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt wieder: **Gew. Fachschule** Mittwoch den 3. Januar Morgens 8 Uhr; **Wochenzeichenschule** den 3. Januar Nachmittags 2 Uhr; **Abendschule** den 3. Januar Abends 8 Uhr; **Tapeziererkursus** den 3. Januar Abends 8 Uhr; **Schuhmacherkursus** den 3. Januar Abends 8 Uhr; **Schlosserkursus** den 3. Januar Abends 8 Uhr; **Modellschule** Freitag den 5. Januar Abends 6 Uhr; **Mädchenzeichenschule** Donnerstag den 4. Januar Morgens 10 Uhr.

25 Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Grosser Saal. — Hotel Victoria.

Montag den 1. Januar 1883.

Aus der internationalen Electricitäts-Ausstellung im kgl. Glaspalast zu München 1882.

Die Wunder der unsichtbaren Welt.

Vorstellungen

mit dem

electrischen Riesen - Mikroskop

von Dr. C. Klug

mit 10,000 Linear- oder 100,000,000 □-Vergrößerung.

I. Abtheilung. Die Anfänge der Pflanzen-Bildung in aufsteigender Reihe, die Pflanze und ihr Leben, ihr Bau und Wirken im Kreislaufe der Natur. Wein und Bier mit den Gährungs-Erscheinungen. Zucker und Salz in der Kristallisation.

II. Abtheilung. Die Insectenwelt in ihrer Pracht und wunderbarem Bau entfaltet. Besonders interessant sind die verschiedenen Milbenarten, welche in der Grösse eines Hundes erscheinen, lebend und lustig herumlaufen, bis sie durch die Wärme des electrischen Lichtes sterben müssen. Der Floh kommt lebend vor, 20 Meter gross.

III. Abtheilung. Die lebenden Thierarten im Wasser bieten das wunderbarste Schauspiel. Hunderte von krokodil- und schlangennähnlichen Gestalten schwimmen spielend herum, verfolgen, bekämpfen und fressen einander, bis alle durch die Erwärmung des Wassers verenden.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Kassa-Oeffnung 6 1/2 Uhr.

Reservirter Platz Mk. 1.50, nichtreservirter Platz Mk. 1.

Billets sind voraus im Hotel Victoria zu haben. 663

Mein Bureau befindet sich

8 Mauergasse 8.

701

Ernieke, Gerichtsvollzieher i. A.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher **Nachstuhl** wird zu kaufen gesucht von
847 J. Krissel, Schleifer, Marktplatz 3.

Cursus für Damen.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß jederzeit Annahmen angenommen werden zu einem Cursus im **Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** der neuesten Costüme.

Die Damen arbeiten für sich selbst und erhalten Nachhülfe nach dem Cursus stets gratis.

Auch werden von mir **Costüme** jeder Art angefertigt sowie zugeschnitten und eingerichtet.

Frau E. Meyer, Rentant Wwe.,

3 Schillerplatz 3.

661

Praktische Zuschneideschule Stuttgart

Preisgekrönte Lehranstalt für das Schneidergewerbe. Anerkannt als beste und sicherste Methode; **prämiert London 1870, Dresden 1876, Stuttgart 1881.**

269

(25/12.)

Carl Ost, Stöckachstraße 7.

Krausen, Kragen, Schlipse, sowie **Lavalliers** in schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

643

K. Ries, obere Webergasse 44.

Langgasse

No. 22.

„Zur Gule“,

Langgasse

No. 22.

Morgen, am Neujahrstage, Nachmittags 4 Uhr anfangend

Komiker-Concert.

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Morgen Montag, am Neujahrstage, sowie jeden Sonntag findet **Tanzmusik** in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet Jac. Stengel. 56

Bierstadt.

Am Neujahrstage findet im

Saale „zum Adler“

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu ergebenst einladet

665

Carl Krämer.

Spansau

heute Abend von 5 Uhr ab im Hause und über die Straße zu haben im „Goldenen Lamm“, Rehgasse 26. 64

Der Vaterländische Frauenverein

erhielt für sein Wilhelm-Augusta-Stift „Die Krippe“ und für die Armen von Fr. v. Scheibler 3 größere und 3 kleinere Kinderkleidchen, 6 weiße Schürzen, 1 weißes Kleid, 6 Paar wollene Strümpfe, von Kaufmann B. 22 Meter verschiedene Reste, von Frau L. 25 Eier, 1 Pfund Butter, von Frau Geh. Abegg mit Tochter 2 M., 5 Kindermützen, 3 Paar wollene Strümpfe, 2 Paar wollene Schuhchen, von Hrn. Hermann Schellenberg verschied. Kinder-Bilderbücher, von Hrn. Bäumcher 10 schwarze Rämme, 1 Schachtel mit Spielsachen, durch das „Tagblatt“ von Hrn. A. Schmitt 3 M. Wir sagen hiermit allen gütigen Gebern herzlichsten Dank.

58

Generalin von Roeder, Vorsitzende.

Der Vaterländische Frauenverein

erhielt für die Ueberschwemmten am Rhein: v. S. 6 M., Gräfin Kehlerling 20 M., Frau Scholl 80 M., Frau Ringenheimer 20 M., Frau S. L. 15 M., Frau Gen. v. S. 10 M., v. D. 20 M.; zusammen erhielten wir 1547 M. Allen gütigen Gebern sagen wir Dank im Namen der von der Noth Heimgesuchten und bitten auch ferner, uns Gaben zukommen zu lassen.

Generalin von Roeder, Vorsitzende. 58

Cursus für Kunst-Stickerei.

Vielsachen Aufforderungen zufolge, habe ich mich entschlossen, Anfangs Januar einen **Cursus für Kunst-Stickerei** zu eröffnen. — Derselbe umfasst gründlichste und leicht fassliche Unterweisung in der Weiskstickerei, und zwar für Hand- und Rahmenstickerei, sodann Unterricht in der höheren Kunst-Stickerei für Seide (Platt- und Hochstickerei), sowie für Chenillearbeit mit Einschluß der Schattirungslehre; endlich Unterricht in der ächten Goldstickerei von der einfachsten bis zu der schwierigsten Technik.

Es ist den verehrl. Teilnehmerinnen freigestellt, sich in dem Cursus nur für das eine Fach oder alle vier Fächer heranzubilden, da beständig vier tüchtige Lehrkräfte in Thätigkeit sind.

Die Unterrichtsstunden sind täglich von 9—12 Uhr Vormittags.

Entwürfe für anzufertigende Arbeiten, Nachhülfe und Unterweisung bei denselben noch nach Beendigung des Cursus gratis.

Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

Frau **Elise Bender**,
Schillerplatz 3,
WIESBADEN.

523

Saalbau Herenthal.

Am Neujahrstage, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik. 149

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße.

Sonntag und Montag:

Bock-Bier

aus der

634

Fhr. v. Tucher'schen Branerei, Nürnberg.

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescheerung waren noch eingegangen: Bei Herrn Prälat **Weyland** von L. B. 5 M.; bei Hrn. **Hensel** von L. 5 M., Frau Oberst R. 1 Violine; bei Hrn. **Enders** von Fr. S. 1 M., Ungen. 1 wollenes Tuch, 2 Damenschlipse, Krügen und Kräusen, Ungen. 1 wollener Damenragen und 1 wollener Shawl, Hrn. Heiser Weihnachtslichtchen und Seife, Hrn. Schweighuth Lebkuchen, R. R. 1 Stück Baumwollentstoff, Fr. Ohr 21 Halstücher, 7 Schlipse, 16 Paar Handschuhe, Hrn. Gebr. Reisenberg 2 Damenmäntel, Hrn. Kömmert Confect; bei der Expedition des „Tagblatt“ von F. S. 3 M., Hrn. F. Altstätter 4 leinene und 1 wollenes Hemd, Ungen. 4 M., in der **Blinden-Anstalt** von Hrn. J. C. Roth 1 Kistchen Cigarren, Hrn. E. H. Eugenbühl Stoff zu 5 Westen und Rattunreste, Hrn. Boths Weihnachtslichtchen und Seife, Fr. Ring 3 wollene Halstücher, 5 Stränge Wolle, 4 Rollen Garn, Hrn. W. Heuzeroth 10 Stränge Strickwolle und 4 Knäuel Strickbaumwolle, Hrn. Sattler Lammert 3 Paar Hosenträger, 2 Portemonnaies, Hrn. Herz Rattun und Wollentstoffreste, Hrn. Gebr. Esch 1 Faß Bier, Frau Eberhard 2 Scheeren und 1 Messer, Hrn. Enders 1 Flasche Punsch-Essenz, 20 Bäckchen Tabak und Cigarren, von einer Scatparthie in der Drantenstraße 5 M., Frau Geh.-Rath Burkhart 1 Unterhose, 1 Weste und 3 M., Hrn. Dr. Burkhart 2 M., Hrn. Bäumcher & Co. 1 Parthie Rämme, Kreuzchen und Cigarrenspitzen, Hrn. Biehöver Confect und Nüsse, Hrn. Zimmermann 3 Bürsten und 3 Rämme, Hrn. Schuhmacher Dider 1 Paar Beugpantoffeln. Herzlichsten Dank auch für diese Gaben.

145

Der Vorstand.

Kinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben gingen noch nachträglich ein: Durch Herrn Reg.-Rath **v. Reichenau** von Hrn. Zimmermann Haybach, Gewinn einer Wette, 5 M., von L. B. 5 M.; durch Hrn. **Wilh. Beckel** von Hrn. Ed. Wegandt 2 Bäckchen Seife, 1 Schachtel Lichter, 1 Paß Haselnüsse, von Hrn. J. B. Wagemann 5 M., von C. Wagemann gesammelt bei einer Regelparthie 18 M.; durch Hrn. **A. Dresler** von Hrn. R. 9 Bäder; durch Frau **Eichhorn** von Frau Auguste Göb 10 M.; durch Frau Landgerichtsrath **Keim** von Frau F. R. gedrucktes Zeug zu 2 Kleider und Confect; durch die Expedition des „Tagblatt“ von Ungenannt 4 M.; in der Anstalt abgegeben von Ungenannt 12 Valentine, von Hrn. Conrad 24 Becher und 1 große blecherne Schüssel, von Fr. Fritze verschiedenes Confect, Lebkuchen und Äpfel, von Hrn. S. Böb 3 M., von Hrn. Wegger S. Cron 1 Kalbsbraten, von Ungenannt 5 Paar Strümpfe, von Ungenannt 3 große Rimmeltuchen, von Ungenannt 1 Körbchen Confect, von Hrn. Wegger Hezel mehrere Bürste, von Hrn. Wegger Hardt mehrere Bürste, von Ungenannt 4 M.; aus der Sammelbüchse in der Restauration des Hrn. Pfaffenberger (Grabenstraße) 4 M. 46 Pf. Eine ungenannte Wohlthäterin kleidete auch diesmal wieder, wie seit Jahren, 12 Waisenkinder.

Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand. 239

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, bringt sein wohlaffortirtes Lager in Flurplatten, als: Thonplatten, Drosailplättchen, Trottoirsteine etc., sodann Wandbelleidungsplättchen, Kanal- und Drainröhren, Rahmen mit Deckel und Kofte, Einlaffen, Rändelröhren etc. in empfehlende Erinnerung. 6773

Eine Itis-Garnitur

(Ruff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter, unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Großvater,

Schuhmachermeister **Franz Kiessenwetter**, heute Vormittag 8 1/2 Uhr nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 2. Januar Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Mauritiusplatz 2, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 30. December 1882.

689

Oeffentliche Danksagung.

Die Unterzeichneten beehren sich im eigenen als auch im Namen der gesamten entfernten Geschwister und übrigen Anverwandten — für die am Begräbnistage unseres theuren, unvergeßlichen Bruders, **Kéler Béla**, bewiesene allgemeine Theilnahme, speciell den gesamten Musik- und Gesangsvereinen, dem Kimo-Club, der Musik-Capelle Münch für die musikalische Conductbegleitung — nicht minder auch der wohlthätigen Curhaus-Direction und Herrn Capellmeister **Lüftner** für die veranlaßte, pietätvoll executirte **Todtenfeier** zum Andenken an den ehemaligen Cur-Capellmeister, Musik-Director **Kéler Béla**, unseren tiefgefühlten und herzlichsten Dank zu sagen.

Dr. med. **Stefan von Kéler**,
in Remberg,
als Bruder.

Frau Professor **Emilie Vandrak**,
geb. v. Kéler in Eperies,
als Schwester.

697

Danksagung.

Allen Denen, welche unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Tochter, Schwester und Schwägerin,

Henriette Seel,

das letzte Geleite gaben, sowie den verehrlichen Jungfrauen für die reiche Blumenpende unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Philipp Seel.

Dogheim, den 30. December 1882.

13665

Für die Hälfte des sonstigen Ladenpreises zu verkaufen

ein Stück dunkelblauer **Seidendamast** (schönes Muster), sowie ein Stück dunkelbrauner **Seidenripé**, jedes Stück abgepaßt zu einer Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), bei

879

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen Hochstraße 4. 15660

Orangen

in schöner, vollsaftiger Waare empfiehlt

600 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Holländ. Bratbückinge

empfiehlt frische Sendung

619

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

I^a Elb-Caviar per Pfund 2 Mt.,

I^a russischen Astrachan-Caviar

per Pfund 7 Mt.

in frischer Sendung empfiehlt

657

Kirchgasse 44, **J. C. Kelper**, Kirchgasse 44.

Ein kleiner, schwarzer 1 1/2-jähriger **Bologneserhund** zu verkaufen Zahnstraße 4. 635

Ein Mädchen von 7 Jahren wird in **Pflege** gegeben. Näh. Bleichstraße 35b, 3. Stock. 11840

Gründlicher Unterricht in Clavier wird ertheilt **Michelsberg 20, 2. St. links.** 680

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Brief: „An Herrn B. R., Frankfurterstraße 34.“ **Gegen Belohnung** daselbst abzugeben. 13271

Ein schwarzes **Spizentuch** am Freitag Abend in der Biebricherallee verloren. **Gegen Belohnung** Bebergasse 39, Parterre, abzugeben. 688

Ein **Taschenbuch**, M. C. 12, sowie zwei **Regenschirme** liegen geblieben bei **W. Ballmann**, Langgasse 13. 671

Ein **Samuel** entlaufen. 10 Mark Belohnung über **Auskunft** bei **Carl Renker**. 5241

Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, Main und der Lahn Beschädigten

sind ferner eingegangen: 1) Bei Frau Reg.-Präsident v. Wurmb: Von Herrn Lehrer Krock zu Gräbenwiesbach 7 M., Frau M. Wohlbender geb. Bernete 100 M.; 2) bei Herrn Kaufmann Bimler: von A. M. 3 M., Restaurant Trinthammer (Spielabend) 3 M. 7 Pf.; 3) bei Herrn Kammermüller Kösel: von B. S. 5 M.; 4) bei Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß: durch die Expedition des „Rhein-Kuriers“ 72 M. 5 Pf., bei einer Christbaumbesuchung in der Restauration Heil 11 M., durch Herrn Gastwirth Baum gesammelt bei den Gästen 50 M., aus der Bräuhäuser Wirthschaft (Ertrag einer Christbaumbesuchung unter den Stammgästen) 17 M., von Herrn Ph. Gärtner 2 M., Frau Geh. Sanitätsrath Burthard 10 M., durch Herrn Gastwirth Christ (Erbs aus einem Christbaum und gesammelt bei den Gästen) 10 M. 10 Pf., durch Herrn Gastwirth Maus (gesammelt bei Gelegenheit der Christbaumverloosung) 10 M. 10 Pf., durch Herrn Pfarrer Kutz zu Höchstendbach (zweite Gabe des Kirchspiels Höchstendbach) 12 M. 20 Pf., durch Herrn Gastwirth Groll gesammelt bei den Gästen 4 M., Regalabend im Casino 16 M., von A. Z. 1 M., durch Herrn Pfarrer Schellenberg zu Battenberg gesammelt in Battenberg 149 M. 50 Pf., in Laissa 28 M., in Holzhausen 10 M. 30 Pf., von Ung. in Dudenau 3 M., Ung. in Frohnhausen 3 M., durch Herrn Lehrer Eisel in Rördorf (Ertrag einer Abendunterhaltung veranstaltet von Lehrern und Schülern zu Rördorf) 15 M. 2 Pf., aus Biedenlopf durch das dortige Comité (zweite Rate der Sammlung) 62 M. Im Ganzen bis jetzt 20,507 M. 51 Pf.

Den gütigen Gebern herzlichsten Dank. Um weitere Gaben bitten:

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe,
Marie, Prinzessin Ardeck, Frau von Wurmb,
Frau von Knoop, Frau Aug. Götz, von Heems-
kerck, Präsident a. D. Frd. von Bodenstedt,
Wilh. Nützel.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und öster-
reichischen Alpen-Vereins: **Dr. Bergas**, **W. Bimler**,
H. Roedel, **Dr. v. Strauss**.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Sonntag den 31. December.

Silvester-Abend 5 Uhr: Aller-Heiligen-Bitanen und feierliches Te Deum.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 23. bis 30. December 1882.

I. Fruchtmarkt.		Neuer Preis.	Alter Preis.	IV. Brod und Mehl.		Neuer Preis.	Alter Preis.
Weizen . . per 100 Kgr.	—	—	—	Secht per Kgr.	280	240	—
Roggen . . . 100	—	—	—	Bachsch	70	40	—
Hafer 100	14	11	—				
Stroh 100	370	320	—				
Heu 100	8	780	—				
II. Viehmarkt.				Schwarzbrod:			
Fette Ochsen:				Langbrod per 0,5 Kgr.	15	13	—
I. Qual. p. 100 Kgr.	147 42	144	—	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	57	58	—
II. „ 100	140 58	137 14	—	„ „ 0,5 Kgr.	14	14	—
Fette Schweine p. Kgr.	1 24	1 16	—	„ „ 0,5 Kgr.	51	50	—
„ Hammel „	1 40	1	—				
„ Kühe „	1 40	1	—				
III. Vidualienmarkt.							
Kartoffeln p. 100 Kgr.	9	6 50	—				
Butter per	270	250	—				
Eier per 25 Stück	2 50	1 75	—				
Handkäse per 100	8	7	—				
„ „ 100	5	4	—				
„ 100 Kgr.	7	6	—				
„ 100 Kgr.	50	25	—				
„ 100 Kgr.	12	6	—				
„ 100 Kgr.	8	4	—				
„ 100 Kgr.	12	6	—				
„ 100 Kgr.	35	15	—				
„ 100 Kgr.	8	7	—				
„ 100 Kgr.	6	5	—				
„ 100 Kgr.	4	2	—				
„ 100 Kgr.	5	3	—				
„ 100 Kgr.	2	2	—				
„ 100 Kgr.	80	40	—				
„ 100 Kgr.	60	40	—				
„ 100 Kgr.	8	5	—				
„ 100 Kgr.	280	250	—				
„ 100 Kgr.	70	50	—				
„ 100 Kgr.	2	120	—				
„ 100 Kgr.	2	160	—				
„ 100 Kgr.	325	3	—				
„ 100 Kgr.	360	280	—				

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. December.

Geboren: Am 24. Dec., dem Gasarbeiter Jacob Wagner e. S., N. Wilhelm Josef Emil Karl. — Am 27. Dec., dem Schreinergehilfen Otto Leister e. L., N. Margarethe Mathilde.

Aufgehoben: Der Handlungs-Gesellschafter Johann Friedrich Wilhelm Hardt von Gersthausen, N. Weiburg, wohnh. dahier, und Johanneette Franziska Katharine Scholz von Braunfels, Kreisess Wehlar, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 28. Dec., der Kellner Jacob Karl Philipp Kitz von Benerbach, N. Wehen, wohnh. dahier, und Gertrude Euler von Bicker, N. Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der Freiseur Adam Heinrich Lange von Nittelbach, N. Nohfelden im Fürstenthum Birkenfeld, wohnh. dahier, und Henriette Gerhard von Holzhausen, Kreisess Wehlar, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Dec., Franz, S. des Obernachtsäckers Johann Michel, alt 1 J. 2 M. 6 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Rosbach. Geboren: Am 20. Dec., dem Küfer Andreas Breitbach e. S. — Am 21. Dec., dem Schlosser Philipp Hülpisch e. S. — Am 21. Dec., dem Maurer Ferdinand Rudolph e. S. — Am 23. Dec., dem Gärtner Karl Schäffer e. L. — Am 23. Dec., dem Tagelöhner Karl Herr e. L. — Am 23. Dec., dem Locomotivführer Johann Philipp Theodor Krumm e. L. — Am 23. Dec., dem Steinhausermeister Philipp Karl Roths e. S. — Am 26. Dec., dem Fabrikarbeiter Franz Schmidt Willingshöne. — Am 26. Dec., dem Tagelöhner Adolf Richard Schau e. L. — Am 27. Dec., dem Tagelöhner Georg Butts e. S. — Aufgehoben: Der Herzogl. Probator Karl Friedrich Müller von hier, wohnh. dahier, und Hermine Wilhelmine Henriette Höfel von Vörsstadt, N. Langenbach, wohnh. dahier. — Berehelicht: Am 23. Dec., der Tagelöhner Adolf Hohenstein von Schierstein, wohnh. dahier, und Sophie Wilhelmine von Simmern, bisher zu Laßel wohnh. — Am 23. Dec., der Landmann Johann Karl Friedrich Reinhard Koll von hier, wohnh. dahier,

und Helene Karoline Seifert von hier, wohnh. dahier. — Am 23. Dec., der verw. Zimmermann Theodor Philipp Karl Mohr von Wehen, wohnh. dahier, und die verw. Barbara Walther, geb. Wassermann von Oberolm in Rheinheffen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 25. Dec., Philipp August, S. des Zimmermanns Jacob Schneider, alt 6 M. — Am 27. Dec., Christoph, S. des Tagelöhners Heinrich Kuhnmann, alt 1 J. 6 M.

Dohheim. Geboren: Am 22. Dec., dem Schreiner Friedrich Baum e. S., N. Adolf. — Am 24. Dec., dem Tagelöhner Philipp Anton Debus e. S., N. Wilhelm. — Am 27. Dec., dem Tagelöhner August Wintermeyer e. L., N. Auguste Emilie Anna. — Am 28. Dec., dem Maurer Friedrich Geib e. L., N. Marie Emilie. — Gestorben: Am 26. Dec., die unberehel. Elisabeth Henriette Seel, T. des Maurers Ph. Christian Seel, alt 22 J.

Bierstadt. Geboren: Am 17. Dec., dem Maurer Karl Mai e. S., N. Karl. — Am 26. Dec., dem Tagelöhner Karl Müller e. L., N. Jacobine Anna. — Berehelicht: Am 26. Dec., der Lüncher Daniel Anton Karl Brand von Wiesbaden, wohnh. dajelbst, und die Böglerin Christine Wilhelmine Enders von hier, wohnh. dahier.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. December 1882.)

Adler:		Grüner Wald:	
Levering, Kfm.,	Frankfurt.	Landsberger, Kfm.,	Berlin.
Cleff, Kfm.,	Köln.	Nassauer Hof:	
v. Over-Egelberg, Frhr. Kammerherr Sr. Maj. des Königs von Württemberg,	Stuttgart.	Pennefather, 2 Hrn.,	Mainz.
Forell, Kfm.,	Köln.	Nonnenhof:	
Hutschenreuther, Kfm.,	London.	Beide, Kfm.,	Leipzig.
Hutschenreuther, Kfm.,	Selb.	Blum, Kfm.,	Berlin.
Schording, Kfm.,	Lindau.	Zorn, Kfm.,	Nürnberg.
Hotel Block:		Hotel du Nord:	
Hergert,	Schneeberg.	v. Dörnberg, Frhr. Oberstlieut.,	Colmar.
Hotel Dahlheim:		Rose:	
Wilkinson, m. Fr.,	London.	Watson,	England.
Elmhorn:		Armitage,	England.
Aumann, Kfm.,	Frankfurt.	Gill,	England.
Brühl, Stadtrechner,	Hadamar.	Taunus-Hotel:	
Henn, Kunstgärtner, Neunkirchen.		Thewall, Kfm.,	Köln.
Brumsch, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Victoria:	
Eisenbahn-Hotel:		Stillfried, Graf m. Fam. u. Bed.,	Buchwald.
Bernhard,	Gembach.	Hotel Vogel:	
Engel:		Aldenhoven, Kfm.,	Zwiesel.
Steiner, Kfm.,	Salzburg.		

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: Geschlossen. Morgen „Oberon, König der Elfen“. Uebermorgen Dienstag: „Die Jungfrau von Orleans“.

Carhaus. Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 29. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750.4	748.2	747.4	748.67
Thermometer (Reaumur)	+7.2	+7.8	+6.0	+7.00
Dunstspannung (Bar. Stu.)	3.14	3.07	2.91	3.04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.8	77.8	85.9	82.50
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. still.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge dro in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Bazar für Herren-Artikel.

Englische und Wiener Hüte,

beste Qualität, neueste Façons.

Rosenthal & David,

31 Langgasse 31.

560

Tanzunterricht und Anstandslehre.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt ein neuer **Tanz-Cursus**. Baldgefällige Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung **Louisenstraße 43, 2. Etage**, abzugeben.
384 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer.

Mein Hotel und Restauration

befindet sich jetzt

Nerostrasse 7

(„Zum Badischen Hof“).

Hermann Hirschberger.

Frösche, Knall-Erbsen, Schwärmer

und sonstiges Feuerwerk empfiehlt
563 **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

Glücksblei,

präparirtes, für die Sylvesternacht, bei
M. Rossi, Zingießer,
Mehrgasse 3.
601

Vorzügliche Punsch-Syrop

von **J. A. Röder, J. Selner, Aug. Kramer & Co. u.**

C. Bappler,

empfehlen
623 **Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.**

Arac- und Rum-Punschessenzen

in feinsten Qualität in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt
597 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Fisch-Handlung

am Markt No. 12, zum

„grünen Baum“.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer **Sendung** ächten **Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander**, lebend-frischen **Calbian, Egmonder Schellfische, Schellfische prima Dual., lebende Rheinhelchte, Gold- und Spiegellarpfen.**

Täglich frische **Sendung** frische grüne **Heringe** zum Baden, **Sal, Bresem** und **Badfische** zum billigsten Preis.

Bestellungen auf **Karpfen** zu **Sylvester** bitte recht frühzeitig zu machen, damit ich in der Lage bin, den Anforderungen zu entsprechen.

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Muhrkohlen

in gewaschenen und griesfreien **Muß I, Sandstücken** und **Briquettes**, namentlich für **Zimmerheizung** in **Porzellan- und Zündfen, Broden und Förderkohlen**, besonders für **Küchen-Feuerung**, empfiehlt in **prima Waare** zu entsprechend billigen Preisen
August Koch, Mühlgasse 4. 9400

Kohlen.

Ia Ofen- und Herd-Kohlen, 50—60 % 20 Str.
Stücke **Mt.** 17,50.
" gew. **Muß-Kohlen**, 40—70 **Mm. groß** 20,—
25—40 " 18,50.
" Bei **Barzahlung** 50 **Pfg. Rabatt** pro **Fuhre**.
12756 **J. L. Krug**, Neugasse 3.

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco** **Hans Wiesbaden**:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 16,50	per Fuhre von 20 Str. über die Stadtwaage und bei Barzahlung 50 Pfg. per 20 Str. Rabatt
Ia Stückkohlen à " 19,50	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . à " 19,50	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à " 21,50	
Ia Scheitholz in bel. Größen . à " 28,50	

Bei **Abnahme** von 10 **Fuhren** $7\frac{1}{2}$ % **Rabatt**.
Bestellungen und **Zahlungen** bei **Herrn W. Bickel**,
Saugasse 20. 99

Unterricht.

Nachhülfsstunden für zurückgebliebene **Schüler** beider **Gymnasien**, bis **Untersecunda** eingeschlossen, in **Latein, Griechisch** und **Französisch** von einem **Philologen**. **Mittlere Preise**. Der **Unterricht** kann schon in den **Weihnachtsferien** beginnen. Näheres **Expedition d. Bl.** 334

Ein **Primaner** wünscht **Privatstunden** zu geben. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 491

Eine **junge Engländerin**, auch der **französischen Sprache** mächtig, wünscht **Erwachsenen** oder **Kindern** in deren **Wohnung** **Unterricht** zu erteilen oder sich sonst mit denselben zu beschäftigen. **Gef. Offerten** unter **K. M. 12** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 9905

English Language in all its branches taught by an experienced **English Lady (London)**. **Sprechstunde** 12—2 **Bahnhofstrasse 16.** 3617

Eine **geprüfte Lehrerin** wünscht **Privat- und Nachhülfsstunden** gegen mäßiges **Honorar** zu geben. **Näh. Exped.** 11936

Eine **junge Dame**, welche mehrere **Jahre** am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar** **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu erteilen. **Beste Empfehlungen** der **Herrn Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur **Seite**. **Gef. Offerten** unter **K. B. 24** an die **Exped.** erbeten. 9224

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** erteilt **Musik- und wissenschaftlichen Unterricht** zu mäßigem **Preise**. Die **besten Empfehlungen** stehen ihr zur **Seite**. **Off. unter B. G. 5** befördert die **Expedition.** 15199

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine **Dame**. **Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr.** 10564

Eine **Dame** erteilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht**, sowie in der **Holzmalerei**. **Näh. Weißstr. 18, 2. St.** 9456

Billig zu verkaufen:

Eine **Salon-Garnitur** in schwarzem Holz, eine **Speisezimmer-Einrichtung** in dunklem Eichenholz, eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in amerikanischem Kirschbaumholz (matt und Glanz, hochfein), sowie verschiedene **Pariser Möbel** aus Rosenholz und noch vieles Andere, Alles sehr billig, **10 Faulbrunnenstraße 10, erster Stod.** 400

200 bis 300 Ctr. Sen 1. Qualität sind zu verkaufen bei Frau **J. C. Wilhelmy Wwe.** in **Bad Schwalbach.** 625

Wegen Mangel an Raum sind verschiedene, gut erhaltene **Möbel**, sowie ein **Petroleumherd**, fast neu, preiswürdig zu verkaufen **Herththal 39.** 14409

Alle Arten **Stühle** werden geflochten, reparirt und polirt zu b. Preisen bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saala. 30.** 13049

Drei bis vier anständige Leute erhalten gutes **Wittageffen.** Näheres **Helenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Tr.** 593

Immobilien, Capitalien etc.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 38- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574

Zu verkaufen oder zu vermieten hier eine geräumige schöne **Villa**, hübsch gelegen. Offerten unter „Kizza“ an **Rud. Mosse, Wiesbaden.** 269

Die **Befähigung Kirchgasse 2, Eckhaus** mit großem Garten, ist abtheilungshalber zu verkaufen. Jede Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte

Friedrich Bollstein, Bleichstraße 7. 15531



Das **Haus Idsteinerweg 9** mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Bleichstraße 11.** 14910

Villa Blumenstrasse 11 zu verk. oder auf längere Zeit zu vermieten. 14338

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5224

Eine **Bäckerei** wird in Wiesbaden oder Umgegend zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 500

Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Bauplätze inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 7991

Ein gangbares **Holz- und Kohlen-Geschäft** nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 15336

An- und Ablage solider Hypotheken. 14340
C. H. Schmittus, Wohnung: Rheinstraße 50.

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz, Michelsberg 28.** 15493

20—30,000 Mark werden auf erste Hypothek in bester Lage auszuleihen gesucht. Näheres Expedition. 589

4—5000 Mark auf 1. Hypothek (am liebsten aufs Land) sind Ende Februar auszuleihen. Näheres **Adlerstraße 1, eine Stiege hoch links.** 359

150,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu billigem Zinsfuß auf ein Haus in erster Lage zu leihen gesucht. Offerten sub J. J. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 441

Eine junge, gesunde, kräftige **Frau** empfiehlt sich im Waschen und Pflegen bei Kranken oder Wöchnerinnen. Näh. Exp. 57

In nassem **Abreibungen** (Frottiren), Massiren und Einwickelungen empfiehlt sich **H. Rühl, Dambachthal 2, 3 St.** 15531

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine israelitische Wittwe sucht Stelle als **Wartefrau**; dieselbe versteht auch das Kochen. Näh. bei Frau **Harzheim, Metzgergasse.** 574

Eine ältere Person, erfahren in der feineren Küche, sucht in einem kleineren Haushalte oder bei einem einzelnen Herrn Stelle. Näh. **Bleichstraße 11, Parterre.** 591

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder später Stelle als **Herrschafts-Aufscher** oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 374

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Buchstabenstickerei unter sehr günstigen Bedingungen gesucht von **E. Hartung, Bleichstraße 11**

Ein junges, braves Mädchen wird als Verkäuferin **Salzgasse 5.** 515

Mädchen finden lohnende Beschäftigung auf der **Salzmaße bei Viebrich.** 515

Ein braves Mädchen wird gesucht **Steingasse No. 35 im Laden.** 515

Gesucht wird ein sauberes Mädchen von 14—16 Jahren aus braver Familie, um täglich 2 Stunden Vor- und Nachmittags mit Kindern auszugehen. Näh. **Schönenhofstraße 3, III.** 618

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird **Anfangs Januar** gesucht **Sonnenbergerstraße 29.** 277

Gesucht Mädchen, welche kochen können und solche, welche melken können, durch **Fr. Schug, Webergasse 45.** 339

Ein tüchtiges Kindermädchen gesucht **Rheinstraße 2. Etage.** 525

Als Zweitmädchen wird ein properes, freundliches und rechtschaffenes Mädchen zu Ende Januar 1883 gesucht; dasselbe muß die Hausarbeit gründlich verstehen, sowie bügeln und serviren können. Näh. Exped. 18

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht auf der **Klostermühle.** 357

Ein junger Mann mit guter Handschrift für täglich kurze Beschäftigung gesucht. Off. u. J. A. 82 an die Exped. 515

Ein junger Hausbursche gesucht **Taunusstraße 25.** 387

Ein junger Bursche als Ausläufer gesucht **Vonisenstr. 20.** 621

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Beamter sucht zum **1. April** eine Wohnung von **2 Zimmern, Küche** etc. Offerten unter R. G. postlagernd erbeten. 594

Wohnung von **4 Zimmern** und Zubehör, Wohnung von ca. **6 Zimmern** und Zubehör, auch anders eingetheilt, für ruhige Familie, die zusammenwohnt, in schöner Lage und angenehme Mitbewohner, gesucht. Gefällige Offerten unter **A. J. 28** an die Exped. d. Bl. erb. 514

Gesucht zum **1. Februar** von einem Beamten für sich und seine Frau eine Wohnung von etwa **4 Zimmern** nebst Zubehör im Preise von ungefähr **500 Mk.** in einem anständigen Hause. Offerten mit Angabe von Preis und Zimmerzahl unter an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kleineres Haus in besserer Lage zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten unter C. S. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 607

Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von drei bis vier Zimmern mit Zubehör. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15611

Wohnungs-Gesuch.

Zwei Damen (Mutter und Tochter), ruhige und pünktlich zahlende Mietherinnen, suchen für 1. April 1883 eine kleine (unmöblierte) Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D. A. No. 4 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 428

Eine Wohnung, Parterre oder 1. Stock (gute Lage), im Preise von 500 Mk. zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 107

Angebote:

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und 2 geraden Mansarden mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Adolphsallee 15, Part. 582

Adolphstraße 9, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Vorrathskammer und den dazu erforderlichen Räumlichkeiten, als: Mansarden, Kellern etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 510

Albrechtstraße 23, Hinterhaus, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres daselbst bis 10 Uhr Vormittags. 12705

Große Burgstraße 7,

Bel-Etage links, ist noch ein, auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15257

Große Burgstraße 16

ist eine elegante Wohnung, enthaltend 8 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näh. bei C. Ader. 439

Dambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei B. Bär, Faulbrunnensfr. 6. 14415

Elisabethenstraße 13 ist die möblierte Bel-Etage oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 13214

Frankenstraße 22 bei Essig sind elegant und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 13991

Geisbergstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 517

Geisbergstraße 24, 1. Et., 2 fein möbl. Zimmer z. verm. Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. R. im Hinterh., 2. St. 521

Kapellenstraße 1 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 14947

Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, Badestube etc. sogleich zu vermieten. 37

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf 1. December zu vermieten. 12262

Kirchgasse 1, Part., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13689

Kirchgasse 24

ist eine freundl. Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar oder

später zu vermieten. 283

Nerothal 7 möblierte Zimmer mit Pension, auch ohne Pension, gute Pension, elegante Zimmer; auch möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör. 348

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184

Rheinstraße 21, Stb., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 501

Rheinstraße 33 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 505

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche, Mansarden, Gartengenuß vor und hinter dem Hause, event. auf 1. April preiswürdig zu verm. Näh. bei Dr. Schmitt. 624

Schwalbacherstraße 30, Alte Seite, ist die eine Treppe hoch und schön gelegene Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmern, 4 Mansarden, Küche und Keller nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause, eventuell auf 1. April nächsten Jahres zu vermieten. Dieselbe ist anzusehen zwischen 11 und 12 1/2 Uhr. Näheres bei Dr. Schmitt daselbst. 214

Schwalbacherstraße 33 im Vorderhaus ist ein heizbares, möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 512

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine Hochparterre-Wohnung im Gartenhaus, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zum 1. April zu vermieten. 15441

Wilhelmstraße, Ecke der großen Burgstraße, sind elegante Wohnungen von 4—8 Zimmern und ein großer Laden zu verm. 440

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Faulbrunnensstraße 5, 2. St. 465

Ein auf Wunsch zwei schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten Faulbrunnensstraße 6. 556

Möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3. 86

Zwei möblierte Zimmer in freier Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 599

Ein einfach möbl. Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 587

Möblierte Wohnung

neben dem Turm (Südseite) Salon und 3 Schlafzimmer (Pension). Näheres Expedition. 13392

Ein möbliertes Zimmer oder ein Salon nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht billigst zu vermieten. Näh. Exp. 13079

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 42. 85

Eine sch. Mansarde mit Bett etc. gleich z. v. Steingasse 3. 390

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Schwalbacherstraße 51, 2. St., bei Frau Schupp. 557

Ein kleiner Laden nebst Wohnung ist auf 1. April zu vermieten untere Webergasse 24. 398

Für **Bureau** und **Lagerraum** geeignete Parterre-Räume unter separatem Abschluß zu vermieten. Näh. Rheinstraße No. 13, Parterre links. 538

Lagerplatz für Holz, Kohlen und dergleichen, sowie ein Pferdestall mit Remise und Heuspeicher zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 438

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Tr., bei J. Jung. 15341

Junge Leute können Kost und Logis erhalten Herrnhilgasse 3, 1 Stiege hoch. 12767

Hacnslers'sche Holzcementdächer,

allein acht und seit mehr als 40 Jahren bewährt, durch Ministerial-Erlaß des Königl. preuß. Ministeriums zur Anwendung empfohlen, werden unter langjähriger Garantie ausgeführt. Deckungsmethode und Material ist dem Erfinder oftmals prämiirt und patentirt. Auch wird Material billigt abgegeben und Anleitung zur Ausführung ertheilt. Prospective, Zeichnungen, Preiscurante und Kostenanschläge stehen gratis zu Diensten.

Joh. Santer, Spengler, Wiesbaden,
15167 Vertreter der ächten Hacnslers'schen Holzcementdächer.

Ein neues **Billard** mit sämmtlichem Zubehör billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13764

Zum neuen Jahr.

Auf dunkeln Schwingen zieht herauf es lacht
Das neue Jahr, gehüllt in dicke Schleier,
Und rings auf Erden durch die stille Nacht
Regt sich alsbald die frohe Einzugsfeier.
Mit Glockensimmen mischt sich heit'rer Sang;
Laut wagt die Freude durch die öden Gassen;
Mit Jubelruf bei hellem Gläserklang
Will härmisch man das neue Glück erfassen
Im neuen Jahr.

Doch fern von Lust und Scherz, im stillen Raum,
Da fließen Thränen, wachen tausend Sorgen;
Das alte Jahr schloß wie ein böser Traum,
Und keine Sonne leuchtet in den Morgen.
Nacht, finst'rie Nacht, wohin das Auge blickt
Die Kraft erlahmt, das schwere Kreuz zu tragen.
Wenn Gott im Himmel keine Hilfe schickt,
So muß das angsterfüllte Herz verzagen
Im neuen Jahr.

Und droben an dem nächt'gen Himmelsdom
Da kreisen Sterne in den ew'gen Bahnen,
Die schau'n in den wildbewegten Strom
Des Erdenlebens mit dem ernsten Mahnen:
„Was jagt ihr rastlos nach dem falschen Glück,
Das nimmermehr der Seele Frieden spendet?
Kein Fleh'n, kein Zürnen bringt es je zurück,
Sobald es lachend euch den Rücken wendet
Im neuen Jahr.“

Das wahre Glück wohnt bei Zufriedenheit,
Und wo in Liebe Herzen sich verbinden,
Zu nützen weise ihre Lebenszeit,
Da ist's allein als fester Gast zu finden.
D'rum zähmt die eiteln Wünsche eurer Brust
Und pflückt die Blumen, die am Weg euch blühen,
Dann werden süße Freuden, reinste Lust
Euch reifen aus des Lebens ernsten Mähen
Im neuen Jahr.

Doch ihr, gebeugt von des Geschicks Hand,
Schaut himmelwärts, wo hell die Sterne blinken!
Hier oben ist der Mühen Heimathland,
Wo gläub'gen Seelen Friedenspalmen winken.
Und wär' auch rauh und dornenvoll die Bahn,
D' seib getrost! denn Engelhände breiten
Sich über euch, und werden himmelan
Durch Nacht zum Licht den frommen Dulder leiten
Im neuen Jahr.“

E. Gr.

Ein Rückblick auf 1882.*

„Gestatten Sie mir, Ihnen meine ehrfurchtsvollsten Glückwünsche für das neue Jahr zu Füßen zu legen und — — —“ declamirte Jemand, da wurde ihm Etwas an den Kopf und er selbst mit umgeworfen, was den Faden seiner feierlichen Neujahrssphrasen jählings abriß. Ein gewaltiges Schelten erhob sich ringsum. „Da sieht man die vielgerühmte Rücksicht der Behörden,“ rasonnirte eine würdige Persönlichkeit mit einem gewaltigen Wappen auf der Brust, „selbst die älteste Aristokratie wird über den Haufen gerannt.“ — „Und wir haben Sie die ganze Coiffüre zerrissen und nehmen nun mein köstliches Odeur durch Ihren unanständlichen Druckerfärbegeruch,“ jammerte ein in Rosa gelleidetes Fräulein daneben. — „Derr, Sie sind ja noch ganz feucht. Sie werden mir, dem außerordentlichen Votschafter Sr. Majestät des Königs, der beordert ist, Herrn Canzlei-Secretär Schulze zum Neujahrsschiffe seine allergnädigste erfolgte Ernennung zum Canzleirath kundzutun, das beglaubigende Amtsfiegel vom Reibe abweichen,“ donnerte ein Anderer den neuen Aufkömmling an. — „Ist mir ganz gleichgültig,“ erwiderte dieser auf alle Vorwürfe mit vollendeter Ruhe, „hab' ich doch Wichtigeres zu vermelden als Ihr Alle zusammen — ich repräsentire die öffentliche Meinung und soll Tausenden in gediegener Rede einen Rückblick auf das verflossene Jahr geben.“ —

Diese mehr energischen als anmuthigen Ansprachen wurden in einem stockfinsternen Salon gehalten in der Sylvesternacht — es war nämlich in einem Briefkasten und die handelnden Personen waren die Briefgeister, die sich in der Geisterstunde des neuen Jahres einer kurzen Freiheit erfreuten. Es wimmelte ringsum von Neujahr-Gratulanten wie im Vorzimmer eines Ministers oder Bank-Directors. Hier saßen herrlich geschmückte Damen in Rosa, Gelb, Blau oder Cremebraun mit reizenden Monogrammen, Silhouetten und Devisen geschmückt und allen Wohlgerüchen der alten und der neuen Welt parfümirt; da standen gewichtige Amtspersonen mit thaler-großen Siegeln auf ihren Enveloppen, dazwischen trieben sich leichtfertige Postkarten, Mahnbriefe mit einem resignirten Zuge im Gesicht und sonstige misera plebs umher, Alle aber waren sie einig in Verwünschungen des so ungenirt auftretenden und so viel Raum in Anspruch nehmenden Herrn, der gar nur zur misachteten Kategorie der Freuzbänder gehörte.

„Nag auch wieder was Schönes sein mit Eurer gebiegenen Neujahr-rede,“ rümpfte verächtlich ein allerhöchster Pächter das Köpfchen, der sich seiner ungeheuer wichtigen Mission, einem flotten Hufaren-Reutenant zum neuen Jahre „tausend Grüße und Wünsche“ zu bringen, wohl bewußt war. Doch „Herr Kreuzband“ begann sich ohne weitere Umstände zu entfalten und las: „Wieder ist ein Tropfen in das Meer der Zeit gefallen, wieder stehen wir am Ende eines Jahres, das gar viele Hoffnungen erweckte, aber nur wenige davon erfüllt hat. Das Jahr 1882 hatte viele, sehr viele Tage, von denen man sagen konnte, sie gefallen uns nicht; Krieg, Mord, Feuer- und Wasserschaden waren seine liebsten Gesellen, den unheimlichen Pariser „Monsieur Krach“ nicht zu vergessen. Gehen wir die schlimmen Thaten dieser Herren durch, so müssen wir vor Allem den egyptischen Krieg, die russischen Städtebrände, die Judenverfolgungen in Rußland, Ungarn und anderen civilisirten Staaten, die Ermordung der Unterstaatssecretäre Cavendish und Bourke in Irland, das auch sonst mancherlei Mordthaten auf dem Gewissen hat, den Bontour-Krach an den fünf großen Börsen Europas, den Brand der Berliner Hygiene-Ausstellung nebst sonstigen Bränden großartiger Etablissements, die Wählerereien der Internationalen in Lyon und Monceau-les-Mines, wie der Nihilisten und Irredentisten, der Ueberschwemmungen in Tyrol und zum Jahresfluß auch in den Rheinlanden in Erinnerung bringen. Auch Gevatter Tod hat reichliche Ernte gehalten: ich nenne nur Auerbach, Darwin, Longfellow, Kinkel, Ebert, Garibaldi, Eduard Mandel, den Bey von Tunis, Skobelew und Schweige vom alten Kaiser Ferdinand, vom Herzog von Meiningen und anderen fürstlichen und sonstigen bedeutenden Personen. Nur wenig Gutes weiß das Gegen-Comto auf, wie: die Eröffnung der Gotthardbahn, der Berliner Stadtbahn, die Berufszählung in Deutschland, das öster-reichisch-deutsche Bündniß, den kirchen-politischen Compromiß.“

Ein gewaltiger Ruck unterbrach die Rede des „Herrn Kreuzband“; die Herrschaften waren in den Saal des Briefträgers gefallen, und wie als Abschluß der Rede hörten sie's auf den Straßen rufen:

„Profit Neujahr!“

* Nachdruck verboten.